

Eppelheimer Nachrichten

amtsblatt der stadt



eppelheim

www.eppelheim.de
eppelheimernachrichten@eppelheim.de

11. Woche
14. März 2008

www.chorgemeinschaft-speyer.de

Chor-Konzert mit Hits von Queen



WORLD OF
QUEEN
DAS CHORPROJEKT

Rudolf-Wild-Halle
EPPELHEIM

15. März 2008

Einlass: 19 Uhr Beginn: 20 Uhr

freie Platzwahl - Erwachsene: 15,- EUR - ermäßigt: 8,- EUR
(Ermäßigung für Schüler, Studenten, Behinderte)

Kartenvorverkauf:

Kulturbüro Eppelheim im Rathaus
Schulstr. 2
69214 Eppelheim

Rhein-Neckar-Zeitung
Hauptstr. 23
69117 Heidelberg
Tel.: 06221/519-0

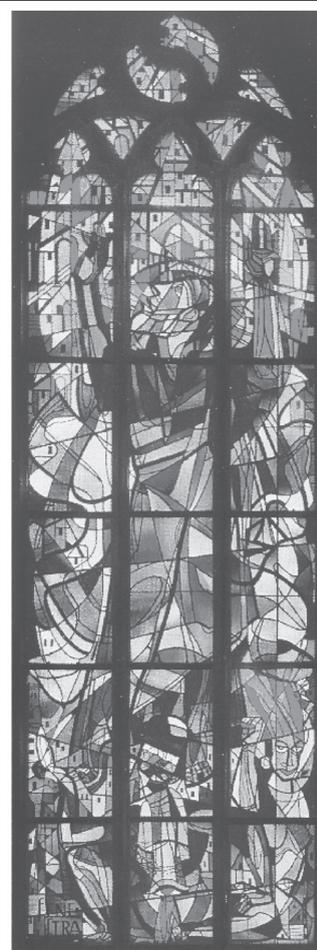
„World of Queen“

Der Projektchor „World of Queen“, der **Chorgemeinschaft Speyer**, veranstaltet in der Rudolf-Wild-Halle ein Chorkonzert mit den bekanntesten Hits der englischen Rockgruppe Queen, die mit ihrem Ausnahmesänger Freddy Mercury Weltruhm erlangt hat.

Es werden Songs, wie „Bohemian Rhapsodie“, „The Show Must Go On“, „Friends Will Be Friends“, „We Are The Champions“, „I Want It All“, „Radio Gaga“, „Bicycle Race“, um nur einige von den Titeln zu nennen, zu hören sein.

100 Sängerinnen und Sänger singen sechsstimmig, die vom Chorleiter des Chorprojekts Stefan Golea -studierter Pianist, Dirigent und Arrangeur- für dieses Projekt eigens arrangierten Songs dieser Gruppe. Mit dem Pianisten Uwe Balsler am Flügel, konnte der Chor einen der bekanntesten und besten Pianisten im Rhein-Neckar-Raum für diese Chorprojekt gewinnen. Uwe Balsler ist zudem Fachbereichsleiter für Klavier an der Musikschule Heidelberg und Leiter der Heidelberger Klavierwochen. Der Projektchor wurde eigens für dieses Projekt im April 2007 von Frank Ableiter, Vorstand der Chorgemeinschaft Speyer, und Stefan Golea, Chorleiter und Arrangeur, ins Leben gerufen.

Restkarten gibt es ab 19 Uhr an der Abendkasse



FEIERSTUNDE & AUSSTELLUNG

anlässlich des
100. Geburtstags von
Harry MacLean

Sonntag, 16. März 2008,
16.00 Uhr

Rudolf-Wild-Halle Eppelheim

Festvortrag:
Uwe Tonnecker

Musikalische Umrahmung:
Peter Rudolf, Klavier
Michael Leideritz, Gesang



100. Geburtstag von Harry MacLean

Der Künstler Harry Maclean hat für die Pauluskirche der ev. Kirchengemeinde in Eppelheim drei Glasmosaikfenster gestaltet und diese sind auch heute noch vorhanden. Für das neu angebaute Gemeindehaus entwarf Harry MacLean zwei Rundfenster. Nicht nur die Fenster, sondern auch die Eingangstür am Hauptportal der Pauluskirche stammen aus der künstlerischen Hand Harry MacLeans.

Die Glocken der Pauluskirche und der Christkönigkirche wurden von MacLean geschmückt. Diese Glocken sind nur ein ganz kleiner Bruchteil der über 1000 von MacLean in aller Welt verzierten Glocken.

Seine künstlerische Leistung und die große Spannweite seines Könnens wird in der Ausstellung sichtbar.

Im Rahmen der Feierstunde wird Alt-Stadtrat Uwe Tonnecker den Festvortrag halten. Uwe Tonnecker und auch seine Frau Christa waren sehr gute Freunde von Harry MacLean und gehören zu den Mitorganisatoren der Veranstaltung am 16.3.2008. Die Freundschaft zu Harry MacLean hat Uwe Tonnecker einen Festvortrag vorbereiten lassen, der tiefe Einblicke in das Leben und Schaffen des Künstlers gibt.

Harry MacLeans Witwe Gisela MacLean lebt heute noch in Eppelheim und wird bei der Feierstunde anwesend sein.

Die Familie MacLean hat der Stadt Eppelheim ein Glasmosaik von Harry MacLean, die „Flötenspielerin“, geschenkt. Dieses Mosaik wird zukünftig im Rathaus hängen, 1. OG Foyer vor dem Bürgersaal, und kann zu den Öffnungszeiten des Rathauses besichtigt werden.

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Fr - Mo 19 - 7 Uhr und Mi - Do 13 - 7 Uhr, sowie an Feiertagen.

Kinderärztlicher Notdienst, Hals-Nasen-Ohren- und Augennotdienst

Sa + So 9 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr
Mi 16 - 18 Uhr

Angeschlossen dem Notfallbereitschaftsdienst,
Alte Eppelheimer Str. 35, HD, Tel.: 19292

Zahnärztlicher Notfalldienst in der Universitätsklinik HD (Kopfambulanz):

tägl. 20-6 Uhr und an Sonn- und Feiertagen
Tel. 06221 567343.

Apothekennachtdienst:

Freitag, 14.03.

Mönchhof Apotheke, Brückenstr. 39,
HD, Tel. 06221 409104

Samstag, 15.03.

Zentral Apotheke, Schwetzingen Str. 78,
Kirchheim, Tel. 06221 716716

Sonntag, 16.03.

Elisabeth Apotheke, Schubertstr. 37,
Eph., Tel. 06221 760316

Montag, 17.03.

Central Apotheke, Hauptstr. 65,
Eph., Tel. 06221 760367

Dienstag, 18.03.

Stern Apotheke, Römerstr. 1,
HD, Tel. 06221 53850

Mittwoch, 19.03.

Kreuz Apotheke, Mannheimer Str. 277,
Wieblingen, Tel. 06221 836184

Donnerstag, 20.03.

Europa Apotheke, Rohrbacher Str. 9,
HD, Tel. 06221 21303

Impressum:

Amtsblatt der Stadt Eppelheim.

Herausgeber: Stadt Eppelheim,
Schulstr. 2, 69214 Eppelheim.

Verantwortlich für den amtlichen
Teil, alle sonstigen Verlautbarungen
und Mitteilungen: Bürgermeister
Dieter Mörlein o.V.i.A.

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum

Druck: Nussbaum Medien
St. Leon-Rot GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29
68789 St. Leon-Rot,
Telefon 06227/8730
Telefax 06227/873190

Verantwortlich für den Vertrieb:
Fa. G.S. Vertriebs GmbH,
Opelstraße 29
68789 St. Leon-Rot
Telefon 06227/35828-30
Mail: info@gsvertrieb.de

Amtliche Bekanntmachungen

ÖPP – Projekt,

Genehmigung des Projektvertrages

Die Schulen und Hallen Eppelheims werden mit Hilfe eines ÖPP –Modells saniert und betrieben. Dies beschloss der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung vom 25.02.2008 mehrheitlich.

Bevor es zur Abstimmung kam, nahmen Bürgermeister Mörlein und einzelne Sprecher der Fraktionen Stellung zum ÖPP- Vertrag.

Fortsetzung

Stellungnahme der SPD-Fraktion zum ÖPP- Vertrag von Stadtrat Lothar Wesch



Nun ist er also da, der Tag X.

Ich nenne ihn so, weil er wohl eine der richtungsweisendsten Entscheidungen beinhalten wird, welche Eppelheim in den letzten Jahren getroffen hat.

Ehemals angegangen mit viel „Für“ – und viel „Gegenargumenten“.

Ich möchte nicht die ganze Staffel von Argumentationen wiederholen, die uns dazu veranlasst hat, solch eine, wie nun aufgezeigte Vorgehensweise, zu verhindern.

Die Fraktion der SPD hat sich gegen dieses Verfahren von Anfang an gestemmt und hat dies auch bei Abstimmungen bekundet.

Nachdem aber durch Mehrheit entschieden war, dass dieser Weg, nämlich durch ÖPP, gegangen werden soll, haben wir uns aus demokratischem Verständnis heraus bei Nachfolgeentscheidungen zurückgehalten.

Jedoch immer auch beratend tätig im Lenkungsausschuss, dem an dieser Stelle auch verdientermaßen ein Lob ausgesprochen werden muss. Ein Lob auch an Herrn Kessel.

Die Teilnehmer mussten sich oft mit dürftigem und unzureichendem Material herumschlagen und hatten ein wahrlich schweres Los. Ausdrücklich erwähnen darf ich unser Fraktionsmitglied Dr. Andreas Beß, der obwohl anderer Meinung, wesentlich dazu beigetragen hat, dass viele für uns noch ungünstigere Passagen umgewandelt bzw. ganz gestrichen werden konnten.

Ich werde versuchen in kurzen Worten nochmals zu verdeutlichen, warum wir gegen diese Vorgehensweise, nämlich ÖPP, stimmen werden:

Nach wie vor sind wir der Meinung, dass uns durch **Eigenregie** der Spielraum, sowohl zeitlich als auch finanziell, nicht aus der Hand genommen worden wäre. Wir hätten bei Engpässen selbst verlässlicher, aber auch forcierend steuern können. Die lange Zeit der Vorbereitung und Planung hätte uns in der Zwischenzeit schon zwei sanierte Schulen bescherehen können.

Einer der markantesten Punkte ist die **Knebelung auf 25 Jahre**. Diese Knebelung ist sowohl fiskalisch wie auch gemeinderätlich zu sehen. Alle Haushalte werden geprägt sein von dieser enormen Summe, die jährlich aufzubringen sein wird. Es müssen wirklich viele „gute Jahre“ folgen, damit wir unseren Verpflichtungen nachkommen können.

Wir haben hier ein umfangreiches **Vertragswerk mit all seinen Tücken** vorliegen, von dem keiner behaupten kann, dass alle Eventualitäten ausgeschaltet wären. Nach wie vor lassen sich Fehler finden, so in der Anlage 43, wo immer noch DM-Beträge erscheinen. Man muss wahrlich juristisch auf einem hohen Level stehen, um dies alles zu verstehen. Ein Gemeinderat kann dies nicht. Ich weiß, dass dies ein Schmunzeln erzeugen wird, aber keiner solle sich zum Übervater emporschwingen und meinen, er hätte dies alles besser im Griff. Wir müssen uns bei dieser umfangreichen Materie auf unsere eigenen juristischen Berater verlassen und hoffen auf einen wasserdichten Vertrag.

Es wird etliche Ebenen der Ansprechpartner geben und die Frage wird öfters im Raume stehen, **„wer ist tatsächlich für was verantwortlich.“**

Dann erzählt man uns von **Kosteneinsparungen, die bei 15 bis 20 %** liegen sollen. Es wird einst der Tag kommen, wo diese Berechnung aufgezeigt werden muss. Dabei sei aber auch die Frage erlaubt, wo in dieser Rechnung erscheint dann das zur Verfügung gestellte Personal unserer eigenen Verwaltung. Ich bitte dies nicht persönlich zu sehen, aber hochdotierte Fachkräfte stehen bereits heute mitten in diesem Geschehen und werden bis zum Ende der Maßnahme in 25 Jahren einen gehörigen Batzen Geld verschlungen haben, der in keiner ÖPP- Rechnung auftaucht.

Diesen Gemeinderat werden **Streitigkeiten und deren Schlichtungen** über schlechte Ausführungen und deren Auslegungen über Jahre hinweg begleiten. Es wird nicht alles so rund und schön laufen wie uns versucht wird zu suggerieren. Es werden Spannungsfälle schneller auftauchen als uns lieb ist.

Bisher konnte die Gemeinde oder Stadt immer auch einige wenige **sozialverträgliche Arbeitsplätze** zur Verfügung stellen, die es nun nicht mehr geben wird. Ein Argument, das leicht vom Tisch gefegt werden kann, jedoch in einer Stadt wie der unsrigen immer auch eine wichtige Rolle gespielt hat. Viele Härtefälle konnten damit aufgefangen werden.

Und letztlich liegt unsere absolute Verneinung auch bei der unsicheren Situation der RNH. Das Gespenst des Abrisses geht nicht erst seit gestern durch die Stadt. Am 10.02.2000 haben mich sehr viele Bürger angerufen und anderweitig angesprochen. Nicht weil ich an diesem Tag Geburtstag hatte, sondern weil an diesem Tag der Artikel über den RNH- Abriss in der RNZ erschien. „Spinnt ihr!“, „Deppen“, „mit euch kann man alles machen“ usw. Argumente wie sie gerade wieder im Umlauf sind. Niemand außer dem Bürgermeister wusste von dem Vorgang. Da flog das Gespenst zum ersten Mal über Eppelheim.

Vor ca. 2 Jahren, als sich die Mehrheit für den Weg ÖPP entschied, ohne die Fraktion der SPD, beinhalten dies **Sanierung** von Schulen und Hallen.

Vor ca. 1/2 Jahr tauchte plötzlich eine sogenannte „Option“ auf. Diese wollte uns nun glauben machen, dass die Sanierung der RNH weitaus ungünstiger wäre als ein Neubau. Wer diese Option ins Spiel brachte und warum überhaupt, ist ein Rätsel. Nun stand plötzlich **der Abriss der RNH** wieder im Raum.

Einer Halle, in der der Boden, die Tribünen und das Dach gerade hergerichtet waren. Kein Mensch käme auf die Idee, sein Wohnhaus abzureisen, nur weil es 35 Jahre alt ist!

Auf alle Fälle bringt uns diese Option nun in arge Bedrängnis und wird finanzielle Folgen nach sich ziehen.

Aber da war es wieder das Gespenst. Übrigens, nicht nur für Gemeinderäte sichtbar, sondern auch für interessierte Bürger und Vereinsvertreter, seit Wochen zog es seine Kreise auf Eppelheimer Gemarkung.

In vielen Beiträgen und auch in privaten Gesprächen habe ich den Bürgermeister immer wieder darauf aufmerksam gemacht, „die Finger vom Abriss der RNH zu lassen“. Ich bat sogar eindringlich, sich nicht auf diese Möglichkeit einzulassen, da damit eine politische Dimension eintritt, die schwer beherrschbar sein würde.

In vielen Gemeinderatssitzungen, im Ausschuss und anderswo, wurde immer wieder nach dem Ersatz der derzeitigen Funktionen der RNH und der Nachfolgehalle gefragt, was da sind:

- der umfangreiche Sport des ASV, der in den selbstergerichteten Keller-räumen stattfindet

- die Übungsmöglichkeiten der ECC- Garden

- die Mensa

- die Großveranstaltungen

- die Lagerräume

- die Parkmöglichkeiten usw. usw.

Niemals haben wir darauf eine befriedigende Antwort erhalten. Über weitere Anbauten wird spekuliert und das Gekleckere geht von vorn los.

Der Vertrag beinhaltet drei Optionen:

- Abriss der RNH und Neubau einer kleineren Sporthalle

- Sanierung der RNH und kein Neubau

- oder nichts von beidem, keine Sanierung und kein Neubau.

In jedem Falle wird dies die Stadt eine immense zusätzliche Summe Geld kosten, egal welche Version zum Zuge kommt.

Nun steht das Gespenst mitten auf dem Rathausplatz.

Solch einen Vertrag wird die SPD-Fraktion nicht mittragen!

Stellungnahme der Fraktion Bündnis '90/DIE GRÜNEN zum ÖPP-Vertrag von Stadträtin Isabel Moreira da Silva

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrter Herr Bürgermeister,



unsere Fraktion kann den Unmut der Bürgerinnen und Bürger zum Abriss der Rhein-Neckar-Halle verstehen und nachvollziehen. Dass so viele Menschen sich heute hier versammelt haben, um ihrem Anliegen Gehör zu verschaffen, verwundert daher nicht. Die Reaktion der Bürgerinnen und Bürger ist symptomatisch für den gesamten Ablauf des ÖPP-Projekts, bei dem es von Anfang an an Transparenz und nachvollziehbarer Informationspolitik gemangelt hat. Nicht, dass es nicht genügend mahnende Stimmen in den Reihen dieses Gremiums gegeben hätte – auch in Sachen Rhein-Neckar-Halle. Die gab es zur Genüge. Aber gegenüber Sachargumenten und einer kritischen Betrachtungsweise war die Mehrheit ja nicht aufgeschlossen. Es **musste** um jeden Preis ÖPP sein, und das am besten mit Abriss und kleinerer Halle.

Nun zur heutigen Entscheidung:

Die Position der Grünen Fraktion war immer klar: Sanierung ja und zwar zwingend, aber nicht über ÖPP.

Unsere Fraktion hat sich gegen eine Sanierung über ÖPP und damit auch gegen einen Abriss der Rhein-Neckar-Halle ausgesprochen, weil ÖPP mit zu vielen Unwägbarkeiten behaftet ist und die Schulen ein elementarer Bereich der Daseinsfürsorge sind, der einem ständigen Wandel unterworfen ist.

Trotz unserer ablehnenden Haltung haben wir uns nicht gesperrt und bei den Beratungen zum Vertragsentwurf konstruktiv mitgearbeitet. Wir sind uns unserer Verantwortung gegenüber der Gemeinde bewusst, und so galt es genau hinzuschauen und möglichen Schaden abzuwenden. Grundsätzlich richtig war es – und hier ein Lob an die Verwaltung –, den Termin für die Vertragsgenehmigung um einen Monat zu verschieben und dem Gesamtgemeinderat Gelegenheit zu geben, über den Vertrag detailliert zu beraten, nachdem schon der Lenkungsausschuss eine lange Nacht darüber gesessen hatte. So kann keiner später sagen, er oder sie wüsste nicht, was in dem Vertrag steht.

Nichtsdestotrotz werden wir heute **gegen** den Vertrag stimmen. Das hat nichts mit Blockade oder ideologischer Verbohrtheit zu tun. Da wir **gerade** für die Schulen das Optimale und eine zu jeder Zeit flexible Anpassung an die Veränderungen der Schullandschaft wünschen, können wir nicht für ÖPP sein.

Wir stellen der Projektgesellschaft nicht in Abrede, dass sie die Schulen und Hallen innerhalb des Zeitplans sanieren kann. Dennoch sind wir weiterhin der Auffassung, dass das Projekt für Eppelheim **langfristig** nicht gut enden

wird.

Hier nur ein paar wichtige Gründe:

Die vorgelegten Zahlen zur Ermittlung des **Wirtschaftlichkeitsnachweises** sind auch heute für uns nicht nachvollziehbar und daher nicht nachprüfbar.

Die **Rhein-Neckar-Halle** soll abgerissen werden, weil ein Neubau angeblich kostengünstiger ist. Angeblich sparen wir bei der neuen Halle 900.000 Euro gegenüber einer Sanierung der alten, größeren Halle. Aber ist das gut gespartes Geld? Abgesehen davon, dass wir auch die Kosten für Sanierung und Neubau nicht nachvollziehen können (da uns keine detaillierten Zahlen vorliegen), werden hier Äpfel mit Birnen verglichen. Die neue Halle, die uns bislang auch nur als Planskizze vorliegt, ist in Bezug auf Größe und Funktion mit der heutigen Rhein-Neckar-Halle nicht vergleichbar. Es wurde offensichtlich am Bedarf vorbei geplant. Eine Hinzuziehung der Betroffenen, sprich der Vereine, die die Halle nutzen und auf die sie angewiesen sind, hat es im Vorfeld nicht gegeben. Dass man die Vereine erst jetzt kurz vor Vertragsunterzeichnung informiert, ist sehr bedenklich.

Wird die neue Halle **nicht** gebaut, sieht der Vertrag eine Strafzahlung in sechsstelliger Höhe vor. Damit sind wir praktisch geknebelt. Zwar wird die Strafzahlung mit einer möglicherweise dann neu zu verhandelnden Sanierung der Rhein-Neckar-Halle verrechnet. Die Kosten für Planung und Vorfalligkeit bleiben uns aber erhalten.

Nun zum **Vertrag**: Die **Risiken** wurden verstärkt zugunsten des Auftragnehmers gegenüber dem ursprünglichen Mustervertrag geändert. Der Bereich der Risikoabwägung ist besonders intransparent und bedürfte einer noch genaueren Durchleuchtung. Insgesamt halten wir die Risikoverteilung für nicht ausgewogen.

Die Paragraphen, die auf eine **Optimierung des Betriebes** über den gesamten Zeitraum setzen, wurden gestrichen. Eine Umsetzung von Optimierungskonzepten, z.B. im Bereich des Energiemanagements oder des Erreichens des Optimierungsziels „Reduzierung der Betriebskosten sowie sonstiger Einsparungen“ wird somit nicht honoriert. Damit setzt man auf billigen Service statt auf langfristig hohe Qualität.

Zu den **Risiken der Bedarfsänderung**: D.h. was passiert, wenn wir umbauen, erweitern oder reduzieren müssen? Diese Risiken gehen natürlich zu Lasten der Stadt. Da aber gerade die Schulen einem ständigen Wandel unterworfen sind (wollte der baden-württembergische Kultusminister nicht erst kürzlich die Haupt- und Realschulen zusammenlegen?), drohen uns mit jedem Umbau, mit jeder Erweiterung oder Umnutzung zusätzliche Kosten – zusätzlich zu den jetzt schon hohen jährlichen Belastungen von 2,4 Mio. Euro. Mit dem Wegfall der heutigen Rhein-Neckar-Halle stellt sich die Frage nach einer Mensa, mit der Einführung des Musikzugs im Gymnasium nach einer Aufstockung des Gebäudes, mit der Einrichtung einer Hochbegabenschule nach einem Neubau, mit der Einführung der Ganztageschule in der Friedrich-Ebert-Grundschule – wie es in einer der nächsten Vorlagen angedacht wird – nach einem neuen Anbau, und so weiter und so fort. – Fakt ist: Das große Geschäft beginnt für den Auftragnehmer erst nach der Sanierung, wenn die Änderungen kommen. Und die werden unweigerlich kommen.

Als weitere Belastungen kommen noch die Kosten für **Bau-, Vertrags- und Betreibercontrolling** hinzu. Erst auf Nachfrage wurden uns diese Kosten von den Beratern mit 325.000 Euro beziffert. Ein Vorgutachter hat demgegenüber die Kosten dezidiert aufgeführt und kam auf 5 Mio. Euro bei einer Laufzeit von 27 Jahren.

Zur **Finanzierung**: Noch völlig unklar ist, wie wir die nun auf jährlich 2,4 Mio. Euro angewachsene ÖPP-Rate über einen Zeitraum von 25 Jahren gegenfinanzieren wollen. Fehlte schon für die ursprüngliche Deckelung auf 2 Mio. Euro ein schlüssiges Einsparkonzept zur Beschaffung der dann anfallenden Mehrausgaben von damals 500.000 Euro, hat sich diese Finanzlücke nun fast verdoppelt auf 900.000 Euro. Und 2,4 Mio. Euro sind nicht die endgültige Marge. Damit wird unser Verwaltungshaushalt über 25 Jahre geknebelt.

Die Argumentation der ÖPP-Befürworter war immer: Wir können es nicht aus dem Verwaltungshaushalt bezahlen. Was ist stattdessen passiert? In den letzten Jahren wurden immer wieder vorhandene Überschüsse und auch im Haushalt für die Sanierung eingestellte Gelder von der Verwaltung nicht verwendet und dadurch erst der Sanierungsstau verursacht.

Was wir aber jetzt machen, ist nur eine andere Form der Finanzierung, bei der aber die Probleme und Risiken um so größer sind, da sie nicht mehr von uns steuerbar sind. In einer „Gemeinsamen Position“ vom Mai 2006 haben die Rechnungshöfe aus Bund und Ländern zu dieser Problematik deutlich Stellung bezogen. Darin heißt es:

„PPP-Projekte, die sich die öffentliche Hand konventionell finanziert nicht leisten kann, darf sie sich ebenso wenig alternativ finanziert leisten. ... PPP ist lediglich eine wertneutrale Alternative zu anderen Finanzierungsformen. Insbesondere darf PPP nicht als Ausweg für Finanzierungsengpässe angesehen werden, um auf diese Weise nicht finanzierbare Investitionen realisieren zu können.“

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Stellungnahme der FDP/EBV-Fraktion zum ÖPP-Vertrag von Stadtrat Peter Bopp/FDP

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, GR-Kolleginnen und -kollegen,

Unsere Fraktion wird heute Abend dem Vertrag zum ÖPP- Projekt „ Sanierung der Schulen und Hallen,„ zustimmen, u.a. weil es aus unserer Sicht die einzige Möglichkeit ist, die Schulen und Hallen in kürzester Zeit, nämlich innerhalb von max. 3 Jahren auf einen zeitgemäßen Stand zu bringen und weil dadurch gewährleistet ist, dass über einen Zeitraum von 25 Jahren klar planbar ist, was uns die Schulen und Hallen kosten und was im Haushalt danach noch für Freiwilligkeitsleistungen zur Verfügung stehen.

Eine Sanierung in eigener Regie kam für uns nicht in Frage, weil wir dann über einen langen Zeitraum von 15 – 20 Jahren eine Dauerbaustelle hätten und es unverantwortlich wäre, dass einige Schulen noch weit über 10 Jahre auf eine Modernisierung warten müssten.

Auch unser Bauamt ist personell nicht so ausgestattet, um die Baumaßnahmen in Eigenregie begleiten zu können.

Unsere Schulen erwarten, dass möglichst schnell die Sanierungsarbeiten abgewickelt werden, unsere Kinder haben ein Recht auf Unterricht in geeigneten Räumen.

Viele der von Herrn Wesch aufgeführten Kritikpunkte gelten in gleicher Weise für eine Sanierung in Eigenregie. Wir sehen auch bei einigen in der jüngsten Vergangenheit selbst durchgeführten Baumaßnahmen, welche finanziellen und technischen Probleme sich die Stadt damit schafft.

Die Einzelheiten des Vertrages hat Herr Orth schon ausführlich angesprochen, um Wiederholungen zu vermeiden, verweise ich auf seine Ausführungen.

Für unsere Fraktion ist es ganz wichtig, dass den Schulen und Vereinen während der gesamten Sanierungszeit jeweils 2 Hallen ohne Einschränkung zur Verfügung stehen. Wir sehen bereits jetzt, dass die vorhandenen Hallenzeiten nur sehr schwer ausreichen, um den Bedarf von Schulen und Vereinen zu erfüllen. Den erhöhten **Bedarf an Hallenstunden** durch den Ganztagsunterricht an Hauptschule und Gymnasium und in absehbarer Zeit wohl auch an der Realschule und der Grundschule können wir mit den jetzt vorhandenen Hallenkapazitäten nicht erfüllen, obwohl es eine Pflichtaufgabe der Kommune ist, den Schulen entsprechenden Raum zur Verfügung zu stellen. Deshalb sollte in den nächsten Wochen mit den Schulen und den Hallensport treibenden Vereinen ein sachliches Gespräch über den tatsächlichen Bedarf an Hallenstunden geführt werden, um dann innerhalb der vereinbarten Optionsfrist entscheiden zu können, wie die erforderliche Hallenkapazität geschaffen werden kann.

Die Frage, Rhein-Neckar-Halle sanieren oder entsprechend dem Bedarf neu aufzubauen, sollte nicht zum Dogma hochstilisiert werden, sondern allein nach finanziellen und Zweckmäßigkeitfragen entschieden werden. Für diese Entscheidung haben wir Zeit bis spätestens 31. Juli 2008.

Wir sollten bei unserer Entscheidung auch bedenken, dass bei einer Sanierung der Rhein-Neckar-Halle entweder eine Nothalle für die Sanierungszeit erforderlich ist oder für 12 Monate nur eine Halle zur Verfügung steht.

Über die Schwierigkeiten, mit denen der Lenkungsausschuss zu kämpfen hatte, haben meine Vorredner bereits berichtet. Ich danke allen Mitgliedern dieses Ausschusses, vor allen Herrn Dr. Beß von der SPD und Herrn Kessel von unserer Beratungsfirma Arcadis-Homola für ihr Engagement und die sachliche Zusammenarbeit.

Ich unterstütze den Antrag von Herrn Orth, einen GR-Ausschuss unter Zuziehung je eines Schul- und eines Vereinsvertreters zu berufen, der das ÖPP-Projekt begleitet und der ein Mitspracherecht des Gemeinderats gewährleistet.

Der von Herrn Orth beantragte ÖPP-Ausschuss und das Gespräch mit den Schul- und Vereinsvertretern ist auch für uns Grundlage zur Zustimmung. Außerdem verweisen wir nochmals darauf, dass der Bauterminplan so geändert werden muss, dass den Schulen und Vereinen immer 2 Hallen voll zur Verfügung stehen.

Danke



Aus dem Ortsgeschehen

Restaurant Belcanto stellt seinen Betrieb nicht ein

In Eppelheim kursieren böse Gerüchte, was den Betrieb vom „Belcanto“ in der Rudolf-Wild-Halle angeht.

Die Familie Javad betreibt das Lokal und denkt nicht ans Aufhören. Natürlich werden auch weiterhin Reservierungen für Feste und Feiern angenommen. Der sehr schmackhafte, abwechslungsreiche Mittagstisch ist nach wie vor im Angebot.

Alle Beteiligten sind erstaunt darüber, woher und warum Schließungsgerüchte gestreut werden.

Besuchen Sie einfach einmal das Lokal. Sie werden von der Qualität des Essens und vom Service überzeugt sein.

Geburtstage der kommenden Woche

Montag, 17. März

Martha Heksch	82 Jahre
Rosamunde Beß	78 Jahre

Dienstag, 18. März

Anneliese Schork	86 Jahre
Anna Knirsch	76 Jahre
Lydia Konwitzka	76 Jahre
Eleonora Barbas	70 Jahre

Mittwoch, 19. März

Horst Pirwitz	89 Jahre
Franz Weber	77 Jahre
Anneliese Zimmermann	72 Jahre

Donnerstag, 20. März

Annerose Thurmman	85 Jahre
Karl Kühner	79 Jahre
Gerhard Pfisterer	73 Jahre

Freitag, 21. März

Elisabeth Czernich	81 Jahre
Karlheinz Hepp	73 Jahre
Heinrich Schöpf	73 Jahre

Samstag, 22. März

Matthias Pieper	73 Jahre
Anna Dzur	72 Jahre

Sonntag, 23. März

Lore Schleier	83 Jahre
Marija Hladnik	72 Jahre

Herzlichen Glückwunsch!

Bürgermeisterwahlen in Frankreich

Der Bürgermeister unserer französischen Partnerstadt Dammarie-lès-Lys, Jean Claude Mignon, wurde mit 60% der Stimmen auf weitere 6 Jahre gewählt.

Die Stadt Eppelheim gratuliert herzlich zu diesem Wahlsieg.



Stadtbibliothek

Neue Medien

Jugendbücher

51/Erik

Endre Lund Eriksen: Beste Freunde oder der ganz normale Wahnsinn.

Die turbulente Geschichte zweier liebenswerter Chaoten – witzig, unkonventionell und sehr erfrischend.

52/Dier

Marina Dierks: Böse Mädchen.

Samantha und ihre Schwester Sybil haben sich die Überraschung ihres Vaters anders vorgestellt: Linda, die neue Freundin ist nicht

Redaktionsschluss geändert!!!

Für die Ausgabe in der **13. KW**, 28. März, müssen die Berichte bis **Donnerstag, 20. März, 12 Uhr** bei uns sein.

Später eintreffende Artikel können erst in der darauffolgenden Ausgabe veröffentlicht werden!

nur langweilig, sie hat auch noch zwei Töchter! Ihr Vater scheint es wirklich ernst zu meinen. Da muss ein Plan her...

52/Frey

Jana Frey: Ich, die Andere.

Die junge Türkin Kelebek verliebt sich in Janosch. Als ihr Bruder dahinter kommt, ist er voller Hass. Hass, der außer Kontrolle zu geraten droht. (ab 12 J.)

52/Krau

Irma Krauß: Das Wolkenzimmer.

Veronika will auf einem Turm ihr Leben beenden, doch sie findet einen alten Mann und dessen Geschichte. Die Geschichte seines Lebens als jüdischer Junge, der in der NS-Zeit verzweifelt versucht in einem Versteck zu überleben. (ab 12 J.)

52/Leen

Jan de Leeuw: Nachtland.

Eine phantastische Reise in ein Traumland in dem Nils aber echte Bewährungsproben bestehen muss.

52/Nold

Rebecca Noldus: Meeresfieber.

Geertje verkleidet sich als Junge und heuert als Schiffsjunge auf einem Ostindienfahrer an. Sie gerät in ein gefährliches Abenteuer.

52/Nuye

Jenny-Mai Nuyen. Nocturna.

Die Nacht der gestohlenen Schatten. Marinus ist auf der Suche nach seiner Vergangenheit, denn die Nocturna ein Geheimbund mit magischen Fähigkeiten, hat ihm seine Erinnerung gestohlen. (Fantasy)

52/Press

Mirjam Pressler: Golem stiller Bruder.

Prag um 1600. Der 15jährige Jankel und sein Freund Schmulik werden zusammen mit dem Golem losgeschickt, um ein Verbrechen aufzuklären. Doch die Geschichte endet tragisch. (ab 12J., Historisches)

Jugendsachbücher

6 Nk/Prob

Karin Probst: Flirten!

Mit Beauty-Tipps und den besten Ideen gegen Liebeskummer.

6 Ni/Färb

Werner Färber: Wenn ich will, hör ich auf.

Melas Freund Kai setzt mit seiner Kifferei ihre Beziehung aufs Spiel. „Marihuana macht nicht süchtig“ behauptet er immer wieder. (ab 12 J., Drogen) kurze Texte, einfach zu lesen.

Romane

SL/Harp

Leonie B. Harper: Emma. Wildes Herz.

Irland 1845. Durch mehrere Missernten verlieren Emma und ihre Familie Haus und Hof. Eine Schiffspassage nach Amerika ist ihre letzte Chance. Mit einer CD, mit irischen Folk-Songs.

SL/Mile

Rosalind Miles: Königin von England.

Biographischer Roman um Elisabeth I. von England.

SL/Poya

José Calvo Poyato: Im Zeichen des schwarzen Todes.

Historischer Roman. Sevilla im Jahre 1650. Die Aristokratie diskutiert die Theorien von Galileo Galilei und Kopernikus. Neuigkeiten aus Südamerika kündigen sich an, als die drei Galeonen des Königs anlegen, beladen mit Gold, Silber und Edelsteinen. Doch auf dem Deck herrscht die Pest und die ganze Stadt fällt in Quarantäne.

SL/Sall

Susan Sallis: Jenseits des Meeres die Sehnsucht.

Roman über die Feindschaft zweier Familien, um 1850 auf einer Zuckerrohrplantage in Westindien.

SL/Slau

Karin Slaughter: Vergissmeinnicht. Thriller.

Auf einem Parkplatz in Gerogia droht eine Dreizehnjährige einen Mitschüler abzuknallen. Vergeblich versucht der Polizeichef die Situation zu entschärfen. Schließlich muss das Mädchen erschossen werden, um das Schlimmste zu verhindern. Die ganze Stadt fragt sich, was die Schülerin in eine Mörderin verwandelt hat.

Reiseführer aus dem Verlag Michael Müller:

Ce l103/London

Ralf Nestmeyer: London. Stadtführer.

Ce l21/Cote d'Azur

Ralf Nestmeyer: Cote d'Azur

Ce l21/Provence

Ralf Nestmeyer: Provence. Mit Landkarte 1:200.000

Ce l21/Südfrankreich

Ralf Nestmeyer. Südfrankreich.

Ce m105/La Palma

Irene Börjes, Hans-Peter Koch: La Palma.

Ce m 121/Lissabon

Johannes Beck: Lissabon

Ce m Sardinien

Eberhard Fohrer: Sardinien (10. akt. u. erw. Aufl. 2007) mit Landkarte.

Ce m35/Kreta

Eberhard Fohrer: Kreta. Mit Landkarte 1:200.000

Ce m35/Samos

Thomas Schröder: Samos. Mit Tipps für TürkeiAusflüge.

Ce n2/Koch

Hans-Peter Koch: Norwegen. Mit Landkarte 1:2500.000

Ce o1/Litauen

Heiko Meyer u. Christiane Bauermeister. Litauen (DuMont Reisetaschenbuch) mit Reiseatlas.

Kindergartenkinder stellen im Rathaus aus

In den nächsten beiden Wochen sind im Rathaus Bilder von Kindern des Kindergartens Scheffelstraße zu bewundern.

Im Rahmen des Themas „Rund um den Globus“ haben sich die Kinder dafür entschieden, Deutschland näher zu behandeln. Hierbei haben sie sich unter anderem auch Heidelberg näher angeschaut und im Anschluss daran Bilder gemalt, die jetzt im Rathaus zu sehen sind.

Stolz haben die Kinder der Bärengruppe auch beim Aufhängen der Bilder geholfen.



Veranstaltungen der Stadt

APRIL 2008



Herkuleskeule Dresden

Die nackte Wahrheit
Kabarett

Fr. 4. April 2008, 20 Uhr



Theater Hemshofschachtel

Nix wie Kuddelmuddel
Mundartkomödie

So. 20. April 2008, 20 Uhr

Vorverkauf und weitere Infos im
Rathaus Eppelheim, Tel. 06221-794 151
oder unter www.eppelheim.de/rwh



Die junge Seite

**Jugendhaus „Altes Wasserwerk“,
Schwetzinger Str. 31, Tel.: 06221/768142;
e-mail: jugendhaus-eppelheim@postillion.org**

Mo, Di, Mi 17.00 – 20.00 Uhr
Do 18.00 – 21.00 Uhr
Fr 16.00 – 21.00 Uhr
Sa 18.00 – 22.00 Uhr



Postillion e. V.

Teenietreff – bis 13 Jahre

immer donnerstags 16.30 - 18.00 Uhr

Sommerfreizeit für Jugendliche in die Toskana

Der Postillion e.V. bietet im Jahr 2008 wieder eine Sommerfreizeit für Jugendliche an. **Vom 8. bis 21. August** können 20 Jugendliche von 13 bis 17 Jahren nach „Le Marze“ in der Toskana fahren. Nahe bei Grosseto, in der Toskana, liegt unser Campingplatz. Grosseto hat eine schöne Altstadt mit einem aus dem 13. Jahrhundert stammenden Dom. Nur 14 km von Grosseto entfernt liegt unser Camp an einem der schönsten Strände des Thyrrhenischen Meeres und bietet die besten Voraussetzungen zu verbringen. Der etwa 120.000 qm große Campingplatz ist mit gutem Komfort ausgestattet. Der lange Sandstrand und das Meer laden zum Baden, Sonnentanken ein. Ein Ausflug ist geplant. Aber auch am Campingplatz gibt es vielfältige Möglichkeiten zu Sport- und Freizeitbeschäftigungen; zum Beispiel Tischtennis, Boccia und Volleyball. Übernachtet wird in fast 20qm großen Komfortzelten für max. vier Personen. Alle Zelte verfügen über Holzboden, Betten, Licht, Kühlschrank und Stromanschluss. Das Programm wird aber ohnehin von den Teilnehmer/innen und Betreuer/innen gemeinsam bestimmt.

Die Jugendfreizeit kostet **450 Euro**. Zuschüsse nach dem Landesjugendplan sind möglich. In den Leistungen inbegriffen sind: Hin- u. Rückfahrt, Unterkunft, Vollverpflegung, 24 Std. pädagogische Betreuung durch erfahrene und ausgebildete Fachkräfte des Postillions e.V. Nähere Informationen und Anmeldung bei: Postillion e.V., Eichenweg 5, 69259 Wilhelmsfeld, Tel. 06220/9227939, E-Mail: freizeit@postillion.org oder im Internet: www.postillion.org



Arbeiterwohlfahrt Eppelheim

Langeweile an Pfingsten? Nicht mit den AWO-Kinderfreizeiten

Für Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren bietet die AWO **vom 16.05.-23.05.2008** eine erlebnisreiche Woche in **Epfenbach/Odenwald** zum Preis von **Euro 295,-** an. Bei einem abwechslungsreichen und spannenden Programm kommt sicher keine Langeweile auf! England is calling! **Vom 12.05. – 24.05.2008** organisiert die AWO eine Sprachfreizeit für Junioren (10 – 14 Jahre) in Littlehampton. Der Preis von **Euro 820,-** beinhaltet u.a. 24 Schulstunden mit Abschlusszertifikat, 1 Tagesausflug nach London u.v.m.

Weitere Infos zu den Freizeiten gibt es unter www.awo-rhein-neckar.de oder unter der Tel.-Nr. 06203 / 928540. Für finanziell schwächer Gestellte gibt es verschiedene Zuschussmöglichkeiten, weitere Auskünfte hierzu erhalten Sie unter o.g. Telefonnummer.

Nix wie weg .. in 2008

Der Prospekt 2008 des AWO Kreisverbandes Rhein-Neckar e.V. für Freizeiten und Reisen für Kinder, Jungendlich und junge Erwachsene ist da! Die Reiseziele reichen von Sylt im Norden über Spanien nach Korfu bis hin zur Schwarzmeerküste. Egal ob ihr lieber im Zeltcamp, im Hotel, im Ferienhaus, in Hütten, in Bungalows oder im Schloss wohnen wollt – nix wie weg! Egal ob Ski fahren, klettern reiten, baden, Höhlen erforschen und Party machen – just do it! Auch gibt es Sprachreisen, Segelreisen, Ferienreisen für hyperaktive Kinder und Freizeitangebote mit einem Schwerpunkt auf gesunder Ernährung und Bewegung. Alle Freizeiten werden von pädagogisch geschulten Teams geleitet, die sich intensiv auf die Freizeiten vorbereitet haben. Mit einem abwechslungsreichen Programm und einer altersgerechten Betreuung sorgen sie dafür, dass die Freizeit ein unvergessliches Erlebnis wird. Prospekte und Flyer liegen ab sofort in der Bibliothek und an der Rathausporte aus.

Kreisjugendring Rhein-Neckar

Schutz von Kindern und Jugendlichen

Der Bundesgesetzgeber hat alle Verantwortlichen in der Jugendhilfe aufgefordert, Kinder und Jugendliche stärker vor Gewalt und Missbrauch zu schützen. Kinder und Jugendliche brauchen sichere Orte. Jugendverbände wollen solche verlässlichen Orte sein.

Der Bundesjugendring empfiehlt, dass künftig in die Ausbildung von Jugendgruppenleiterlehrgängen ein Baustein „Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Missbrauch und Gewalt“ aufzunehmen ist. Der KJR bietet daher eine zentrale Schulung für Jugendgruppenleiter/innen an.

Inhalte: Was versteht man unter Kindeswohlgefährdung, Was kann der Jugendgruppenleiter tun, wenn er einen Verdacht hat, Was können die Jugendämter zum Schutz von Kindern unternehmen, Wie schützen wir Kinder und Jugendliche auf Freizeiten und Gruppenstunden

Die Schulung findet statt am **17. März 2008 von 19.30 - 21.30 Uhr** in den Räumen der Freiwilligen Feuerwehr in Hockenheim.

Anmeldungen und nähere Informationen erhalten Sie beim Kreisjugendring Rhein-Neckar: 06205 28 30 30 oder info@kreisjugendring-rhein-neckar.de.

Senioren



Akademie für Ältere

Veranstaltungen vom 17. März bis 23. März 2008

Montag, 17. März: Ab 9.30 Uhr, Bergheimer Str. 76, kann das Gasthörer Vorlesungsverzeichnis heute in der Geschäfts- und Beratungsstelle der Akademie für Ältere abgeholt werden; 14 Uhr, Bergheimer Str. 76, Dr. Siegfried Eichler „Namibia“, Diavortrag; 15 Uhr, Bergheimer Str. 76, Gerhard Schreiter „Tippi, das Mädchen aus Afrika“, Diavortrag;

Dienstag, 18. März: 11 Uhr, Bergheimer Str. 76, Marga Predic „Marc Chagall – Sein künstlerischer Weg“, Vortrag mit Filmvorführung; 14 Uhr, Bergheimer Str. 76, Dr. Haag u.a. „Aktuelle Politik“; 15 Uhr, Bergheimer Str. 76, Gerlinde Horsch „Der Existenzialismus in Frankreich – Jean Paul Sartre“;

Mittwoch, 19. März: 14 Uhr, Bergheimer Str. 76, Reisevorbesprechung „Moskau und der Goldene Ring“; 14 Uhr, Bergheimer Str. 76, Josefine Mömken „Einführung in das Studium ab 60“, Informationsveranstaltung; 15.30 Uhr, Bergheimer Str. 76, Dipl. Ing. Peter Diethelm Fichtner „Wohnen im Alter – Möblierung von Wohnungen mit den eigenen Möbeln“;

Donnerstag, 20. März: Treff: 10 Uhr, Bahnhofshalle Hbf. HD, Kulturfahrt Gimmeldingen - Mandelblüte mit der „Karte ab 60“; 14.30 Uhr, Kino Kamera HD, Brücken Str. 26, „Ich will Dich – Begegnungen mit Hilde Domin, D 2007, 95 Min.“;

Sonntag, 23. März: 20 Uhr, Theater der Stadt HD, „La Bohème“, Oper von Giacomo Puccini.

Bei Rückfragen rufen Sie bitte bei der Akademie für Ältere unter Tel. 06221/9750-0 an! **Internet:** www.akademie-fuer-aeltere.de

Einführung in das „Studium ab 60“

Das „Studium ab 60“ ist für viele ältere Menschen eine Chance zur persönlichen Entwicklung geworden. Die Akademie für Ältere informiert über diese Form des Studiums an der Universität Heidelberg und gibt das Studienverzeichnis für Ältere aus am Mittwoch, 19. März um 14.00 Uhr im Haus der Volkshochschule, Bergheimer Straße 76 in HD. Nähere Informationen unter Tel. HD 975042.

Umwelt und Natur

Steinkauzansiedlung in Eppelheim

Mitarbeiter des Bauhofs haben an aussichtsreichen Plätzen auf Städtischen Grundstücken mehrere Steinkauz Niströhren angebracht. Herr Ortlieb vom Naturschutzbund Deutschland und gleichzeitig Naturschutzwart der Stadt Heidelberg, begleitete das Vorhaben mit wertvollen Hinweisen von Beginn an und war bei

der Auswahl der besten Plätze sowie der richtigen Aufhängung mit Rat und Tat behilflich. Die Aktion Steinkauz, die im nordbadi-schen und hessischem Raum schon seit einiger Zeit durchgeführt wird, zeigt bereits erste ermutigende Erfolge. Alle Nisthilfen werden kartiert und regelmäßig überprüft, um Belegungen dokumentieren zu können. Waren die Steinkauzvorkommen in der Vergangenheit durch das Fehlen geeigneter Brutplätze wie Baumhöhlen in Streu-obstwiesen oder an Waldsäumen immer stärker zurückgegangen oder gar erloschen kann durch Nisthilfen die Wiederansiedlung der kleinen Nachteulen erreicht werden. Voraussetzung bleibt aller-dings ein geeigneter Baumbestand als Schutz- und Rückzugs-raum. Der Nahrungsbedarf, in der Hauptsache Mäuse, wird in der Nähe von Landwirtschaftlichen- und Brachflächen oder Wiesen meist gedeckt. Ein Neubesatz kann jedoch unter Umständen meh-rere Jahre auf sich warten lassen, da die wenigen flügge gewor-dene Jungvögel sich erst ein neues Revier erschließen müssen, das auch nicht allzu weit entfernt von dem der Elterntiere entfernt ist. Im kommenden Herbst sollen noch einmal einige Nisthilfen auf-gehängt werden, erfolgversprechende Standorte sind schon aus-gemacht.

Die Stadt Eppelheim bietet interessierten Mitbürgern, Vereinen, Schulen, Kindergärten, Firmen etc. die Möglichkeit eine Paten-schaft für eine oder auch mehrere Nisthilfen zu übernehmen. Grundstückseigentümern außerhalb der Ortsbebauung mit geeigneten Einzelbäumen oder Baumreihen, die sich der Aktion anschließen möchten, kann die Stadt Niströhren zur Verfügung stellen und auch bei der Anbringung behilflich sein. Informationen zu beiden Angeboten gibt Ihnen Herr Schmitt, Bauamt Eppelheim, Tel.: 794163

Schulen und Kinderbetreuung

Kindergarten Villa Kunterbunt

Neues aus der „Villa Kunterbunt“ - Ich und Du - „Hör mir zu“

Tagtäglich sind sie zu hören, die Klagen über zunehmende Gewalt in der Gesellschaft, besonders bei Jugendlichen und auch bei Kin-dern. Doch was kann getan werden, um diesem Trend entgegen zu wirken? Ein häufiger Grund für Auseinandersetzungen ist der fal-sche Umgang miteinander, das Nichtverstehen des anderen! In der Villa Kunterbunt nehmen einige der Vorschulkinder seit Januar am Trainingsprogramm Ich und Du - „Hör mir zu“ teil. Es fördert die Mädchen und Jungen in ihrer emotionalen und sozialen Kompetenz und wirkt somit als Grundlage für gewaltfreies Handeln. Spielerisch lernen die Kinder, beispielsweise mit Bildergeschich-ten, Liedern, Rollenspielen, eigene Interessen und die der anderen besser wahrzunehmen und damit vernünftig umzugehen. Gefühle und Wahrnehmung der TeilnehmerInnen werden sensibilisiert und so mit viel Spaß eine konfliktfreie Kommunikation gelernt.

Kindertagesstätte Regenbogen



Ausflugswochen in der Kita Regenbogen

Die ersten Sonnentage des Jahres haben die Kinder und Erzie-herinnen der Kindertagesstätte in einer Ausflugswochen sehr gut nutzen können. In der Woche vom 25. bis 29 Februar haben die Kinder Ausflüge in den Heidelberger Zoo, auf den Königstuhl und ins „Happy Kids“ in Eppelheim unternommen. In altersgemisch-ten Gruppen unterwegs, konnten die Kinder im Zoo die Tiere aus fernen Ländern beobachten. Vom Check-up eines Elefanten, die Fütterung der Seehunde bis zum Spielplatz, den die Kinder sofort erkundeten, gab es vieles Neues zu sehen.

An einem anderen Tag stand der Ausflug zum Waldlehrpfad auf den Königstuhl auf dem Programm. Im Frühlingskleid begrüßte uns der Wald. Die Kinder sahen erste Blumen und Insekten. Die vier Kilometer lange Wanderung war für alle ein Abenteuer. Besonders spannend fanden sie dabei, sich in Höhlen zu verstecken, sich in riesige Hände und Füße zu legen und natürlich den Königsstuhl aus großen Steinen. Die Kinder krönten einen König und bestimm-ten die Hofscharen mit Königin, Prinzen und einer Königsgarde. Der Wald wurde zu einem riesigen Spielplatz für alle.

Die Vorfreude für den letzten Ausflug in dieser Woche war sehr groß. Wir fuhren mit dem City-Bus ins „Happy Kids“. Der Indoor-Spielplatz bot zahlreiche Möglichkeiten für alle Altersgruppen. Die Stunden vergingen wie im Flug und am Nachmittag machten wir uns müde und glücklich auf den Weg zurück in den Kindergarten.



Schülerhort

Bauwagen oder Ähnliches gesucht...

Liebe Eppelheimer,

wir Kinder vom Hort in Eppelheim und brauchen Ihre Hilfe.

Für unsere Außenspielsachen suchen wir dringend eine Aufbewah-rungsmöglichkeit. Super wäre ein Bauwagen oder eine alte Gar-tenhütte oder Ähnliches.

Falls Sie einen Bauwagen für uns haben, oder jemanden kennen, der uns einen besorgen kann, dann melden Sie sich doch bitte im Hort oder Kindergarten unter der 06221/7390093.

Vielen Dank, die Hortkinder.

Theodor-Heuss- und Friedrich-Ebert-Schule

Anmeldung der Schulanfänger in Eppelheim

Im Schuljahr 2008/09 werden alle Kinder schulpflichtig, die am 30. September 2008 sechs Jahre alt sind (1. September 2001 – 30. September 2002). Kinder, die nach dem Stichtag 30. September 2002 bis einschließlich 30. Juni 2003 geboren sind, können auf Wunsch der Eltern ohne zusätzliches Verfahren zum Schuljahr 2008/2009 zugelassen werden.

Die Anmeldung der Schulanfänger findet an der **Theodor-Heuss-Schule** vom 7. April bis 11. April 2008, 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr statt.

Die **Theodor-Heuss-Schule** bietet einen Infoabend für 1. Klässler-Eltern am Dienstag, 1. April um 19.30 Uhr im Foyer der Rudolf-Wild-Halle an. Eine Teilnahme wäre wünschenswert.

In der **Friedrich-Ebert-Schule** ist am 11. April und 12. April 2008 von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr Anmeldezeit. Einen Infoabend bietet die **Friedrich-Ebert-Schule** am Dienstag, 22. April um 19.30 Uhr im Musiksaal der Schule an.

Alle diejenigen Kinder, die schulpflichtig sind, erhalten eine sepa-rate Einladung. Kinder, die nach dem 30. September 2002 geboren sind, erhalten **keine** Benachrichtigung, können sich aber ebenfalls zu den o.g. Terminen bei den zuständigen Schulen anmelden und erhalten damit den Status eines schulpflichtigen Kindes, d.h. die Eltern lösen die Schulpflicht aus. Voraussetzung ist die Schulfähig-keit des Kindes, die nach wie vor von der Schulleitung – ggf. unter Beiziehung eines pädagogisch-psychologischen Gutachtens und eines Gutachtens des Gesundheitsamtes – festgestellt wird.

Käthe-Kollwitz-Förderschule

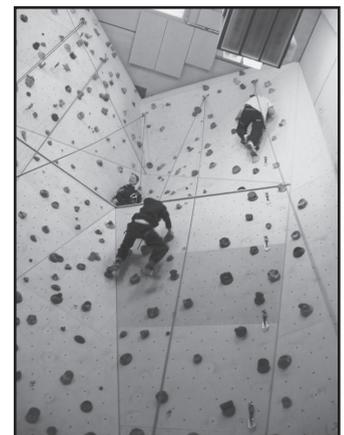
Kletterprojekt Tempo

Ein Projekt für Mutige – und davon gab es einige in der Klasse 6-8 der Käthe-Kollwitz-Schule!

Gemeinsam mit Ihrem Sportlehrer versuchten sie, die 12 m hohen Wände in der Kletterhalle des DAV zu bezwingen. Unterstützt wurden sie dabei von Betreuern des Sportkreises Heidelberg, sowie einem Mitarbeiter der Poli-zei (Sicheres Heidelberg e.V.) Streng gesichert durch Gurt und Seil suchten sich die Jugend-lichen ihren Weg über farbige Markierungen nach oben und klatschten begeistert an die Decke, wenn sie es endlich geschafft hatten.

Vertrauens- und Kooperations-spiel bildeten den Abschluss des Klettervormittags.

Das war einfach cool!



Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium

Von Austauschprogrammen bis Zahlen-Zaubereien „Tag der offenen Tür“ am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium

Der 29. Februar ist ein besonderer Tag im Kalender und in diesem Schaltjahr auch am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Eppelheim. Denn das DBG begrüßte an diesem Freitagnachmittag viele interessierte Besucher zum „Tag der offenen Tür“. Gleich im Eingangsfoyer wurde man mit hochkarätigen Musikdarbietungen der Orchester und Gesangsklassen empfangen, für fetzige Töne sorgte zwischendurch die Jazz-AG. Und wer sich einen Weg durch die begeisterte Menge gebahnt hatte, konnte sich in der gemütlichen Cafeteria des Freundeskreises bei Kaffee und Kuchen für den weiteren Marsch durchs Schulgebäude stärken. Auf besondere Weise erkundeten die Viertklässler das Gebäude, für sie gab es die traditionelle Schulrallye. Dem zahlreichen Publikum gab Schulleiter Bernhard Fellhauer stündlich eine Kurzdarstellung der Schule und ihrer Profile.

Wollte man alle Präsentationen in diesen drei Nachmittagsstunden wahrnehmen, so hatte man sich einiges vorgenommen, denn das Veranstaltungs-Programm war dicht mit Highlights gefüllt: Besonderen Andrang fand natürlich wieder die Zauber-Show à la Harry Potter im Chemie-Saal, gezaubert wurde aber auch ein Stockwerk weiter oben, wo Schüler der 7. Klasse ebenfalls mit spitzem schwarzen Hut den staunenden Zuschauern Mathe-Tricks und Zahlen-Zaubereien vorführten.



Gleich um die Ecke fanden sich die Sprachenzimmer. Dort stellen die Lateinschüler – gehüllt in römische Tracht – nach antikem Rezept würzigen Kräuterkäse her; nebenan sangen die Franzosen Chansons zur Gitarrenbegleitung und informierten über Austauschprogramme nach Frankreich. Auch die Russisch-AG stellte sich vor und bei russischen Süßspeisen konnte man Wissenswertes über den Schüleraustausch mit Moskau erfahren. Eine Reise nach Israel und in die Welt der Bibel bot das Religionszimmer, eine Reise auf das Heidelberger Schloss und in den Schatz seiner Sagen das Deutschzimmer. So spielten dort Schüler der 6. Klasse die Geschichte über den sagenumwobenen Heidelberger Kellermeister Perkeo nach.

Für Groß und Klein boten im Erdgeschoss die Naturwissenschaften vielfältige Räume zum Experimentieren: von mikroskopischen Präparaten über physikalische Versuche bis hin zu einer Wasserorgel im neu ausgebauten NwT-Raum.



Auch ein „Streichelzoo“ fehlte nicht. So durften mutige Besucher in der Biologie allerlei Getier anfassen – und wer kann von sich schon behaupten, er habe einmal einen Tausendfüßler, eine Stabheuschrecke oder sich paarende Frösche gestreichelt? Da muss man schon im DBG gewesen sein.

Wer weiter durchs Erdgeschoss ging, gelangte an den Stand der Schülermitverantwortung (SMV), zur Ausstellung der Bildenden Kunst und bis in den Keller zur Foto-AG. Später am Nachmittag führten dann Schüler verschiedenster Klassen drüben in der Rhein-Neckar-Halle noch ein buntes Sportprogramm vor, das abgerundet wurde durch ein von der SMV organisiertes Fußballturnier mit befreundeten Schulen – um ein Uhr nachts sollen die Letzten nach Hause gegangen sein: ein rundum ereignisreicher Tag am DBG.

Kirchliche Nachrichten



Evangelische Kirche

Homepage:	www.ekieppelheim.de	Tel.: 760027
E-mail:	pfarramt@ekieppelheim.de	
Unsere Kirche ist offen:	Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros:	
Mo - Fr 10-18 Uhr	Mo, Di, Mi, Fr	10-12 Uhr
Sa 10-13 Uhr	Mo, Do	16-18 Uhr

SA	15.03.		Besuch Ostergarten Linkenheim mit den Konfirmanden
SO	16.03.	10.00	Kantaten Gottesdienst Pfrin. Mayer-Jäck Aufführung der Lukas-Passion von H. Schütz mit dem Singkreis unter Leitung von H. Wiedemann-Montgomery
		20.30	Meditation
DI	18.03.	20.00	Probe des Projektchors zum Mitsingen für GD Osternacht unter Leitung von H. Hahne
MI	19.03.	19.00	Musikalische Passionsandacht Pfr. Jäck Werke von J.S. Bach Barbara Mauch-Heinke, Violine und Peter Rudolf an der Orgel
		20.00	Posaunenchor
DO	20.03.	09.15	Ostergottesdienst-Kindergarten
(Gründonnerstag)		10.00	Sonnenblume Pfrin. Mayer-Jäck
		10.00	Gottesdienst mit Abendmahl im Haus Edelberg Pfrin. Marschel-Feller
		10.00	Krabbelgottesdienst in Eppelheim Gem. Diakonin Rothe
			Thema: „Lasset euch die Füße waschen“
		19.00	Abendmahlgottesdienst Pfr. Göbelbecker mit dem Kirchenchor unter Leitung von Herrn Leideritz
FR	21.03.	10.00	Gottesdienst zum Krafreitag Pfrin. Mayer-Jäck mit Abendmahl (Traubensaft) Fr. Josefa Kreimes singt Arien aus Bachs Passion
(Karfreitag)		18.00	Ökumenischer Jugendkreuzweg- Gem. Diakonin Rothe
			Jugendgottesdienst in Plankstadt
SA	22.03.	22.00	Feier der Osternacht mit Osterfeuer Pfrin. Mayer-Jäck Abendmahl und Konfirmanden-Taufen mit Projektchor zum Mitsingen Täuflinge: Dominique Pfrommer, Ian Fitzgerald, Naela Mavaddat

Bitte beachten:

Während den Osterferien finden keine Gruppen und Kreise statt.

Krabbelgottesdienst: Lasst euch die Füße waschen!

Für die evangelischen Kirchengemeinden Eppelheim und Plankstadt sowie die umliegenden Gemeinden findet am Gründonnerstag, dem **20. März** der nächste Krabbelgottesdienst statt. Die Kleinsten haben dabei wieder die Möglichkeit, zusammen mit ihren Eltern oder Großeltern erste gottesdienstliche Erfahrungen zu machen und beim Singen, Beten und Lauschen „mit Gott in Berührung zu kommen“. Diesmal wird sich der Gottesdienst - passend zum Gründonnerstag - um die Geschichte der Fußwaschung drehen: Jesus wäscht seinen Jüngern vor dem Passamahl die Füße. Die Kinder werden am eigenen Leib erfahren können, wie wohl ein solcher ‚Gottes-Dienst‘ tut!

Der Krabbelgottesdienst beginnt um 10 Uhr in der Evangelischen Kirche in Eppelheim. Er dauert etwa 40 Minuten; ein Teetinken schließt sich an. Eingeladen sind Kinder von 0-3 Jahren und ihre Begleitpersonen - egal, welcher Konfession.

Ökumenischer Jugendgottesdienst: „Jugendkreuzweg am Karfreitag“

Am Karfreitag, **21. März** wird es für Jugendliche beim Ökumenischen „Jugendkreuzweg“ in Plankstadt die Möglichkeit geben, Jesu letzte Lebensstationen zwischen dem letzten Abendmahl mit seinen Jüngern und seinem Tod am Kreuz zu bedenken und nachzuerfinden. Themen wie „Verrat“, „Gebet“, „Verleugnung“ oder „Last“ werden dabei mit heutigen Erfahrungen aus dem Alltag der Jugendlichen verknüpft, so dass die 2000-jährige Geschichte für heute bedeutsam wird.

Der Jugendkreuzweg wird ökumenisch und gemeinsam mit Jugendlichen aus Eppelheim und Plankstadt vorbereitet und gefeiert. Szenen, Lieder und Aktionsteile gehören zu diesem Gottesdienst, der auch davon geprägt sein wird, dass er an mehreren Stationen in verschiedenen Kirchen und Gemeindehäusern stattfindet. Auf dem Weg zwischen den Stationen wird ein großes Kreuz getragen. Beginn ist am Fr., 21.3.08 um 18 Uhr in der katholischen Kirche Plankstadt.

Ende wird gegen 19.45 Uhr in der evangelischen Kirche Plankstadt sein

Herzliche Einladung zur letzten „Musikalischen Abendandacht“

Zur letzten musikalischen Abendandacht dieser Passionszeit erwartet Sie am Mittwoch den **19.3.08 um 19 Uhr** etwas ganz Außergewöhnliches in der Evangelischen Pauluskirche in Eppelheim: Barbara Mauch-Heinke spielt für Sie die Sonate a-moll BWV 1003, für Violine-Solo von Joh.- Seb. Bach. Das ist zwar ein herrlich-virtuoses Stück Musik des genialen Thomaskantors aus Leipzig, das Außergewöhnliche des Abends aber wird das gleichzeitige Erklingen der darin enthaltenen und von der Musikwissenschaft jüngst entdeckten Choräle sein, denen Peter Rudolf seine Stimme leiht. Er wird aber auch in gewohnter Weise den Abend an der Orgel einstimmen und ausklingen lassen.

Liturg Pfarrer Michael Jäck hält eine Bildbetrachtung zu Arnulf Raimers Bibelübermahlung „Golgatha“.

Wir laden herzlich ein zur **Seniorenfreizeit 2008** im Erholungs- und Tagungshaus in Friedrichshafen/ Fischbach direkt am Ufer des Bodensees in herrlicher Lage.

Zeitraum: Freitag, **20. Juni** bis Freitag **27. Juni** 2008 (7 Übernachtungen)

Unterkunft: in Doppel- und Einzelzimmern. Appartments auf Anfrage.

Leitung: Pfr. Michael Göbelbecker und Team

Preis: je nach Teilnehmerzahl ca. 430 Euro pro Person. Ehepaare zus. 810 Euro.

Anmeldung: baldmöglichst im Evang. Pfarramt – telefonisch unter 76 00 27 bei Frau Nofer. Dort auch nähere Informationen auf Anfrage.



Katholische Kirche

Tel.:	763323	Fax:	764302
Homepage:	www.stjoseph-eppelheim.de		
E-Mail:	pfarramt@stjoseph-eppelheim.de		
Öffnungszeiten des Pfarrbüros:			
Mo-Fr: 10-12 Uhr	Di: 16-19 Uhr	Mi: 14-17 Uhr	

Gottesdiensttermine in der Seelsorgeeinheit Christophorus Eppelheim

Sa.	15.03.	08.00	Laudes (Josephskirche)
So.	16.03.	11.00	Palmweihe (von Kindergarten St. Luitgard), Prozession zur Kirche, Eucharistiefeier –Kollekte für das Hl. Land-
Di.	18.03.	18.30	Bußgottesdienst unter Mitwirkung des Kirchenchores (Josephskirche)
Do.	20.03.	19.00	Eucharistiefeier für die ganze Seelsorgeeinheit mit allen Erstkommunikanten in St. Joseph
			Abendmahlsfeier - Kommunion unter beiden Gestalten, - Lebensmittel-Sammlung Im Anschluss an die Eucharistiefeier Gebetswache der Frauengemeinschaft.
Fr.	21.03.	11.00	Kinderkreuzweg für alle Kinder aus unserer Seelsorgeeinheit in St. Joseph
		15.00	Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu – Mitwirkung des Kirchenchores

Wieblingen

So.	16.03.	09.30	Palmweihe (alte Kirche; bei Regen neue Kirche), Prozession zur neuen Kirche, Eucharistiefeier mit dem Kirchenchor -Kollekte für das Hl. Land-
-----	--------	-------	--

Pfaffengrund

Sa.	15.03.	17.30	Palmweihe Prozession vom Gemeindehaus zur Kirche, Eucharistiefeier -Kollekte für das Hl. Land -
-----	--------	-------	---

Treffpunkte

Mo.	17.03.	15.30	Kindergruppe „Stallhasen“ (St. Luitgard)
		17.30	Ministrantenstunde (St. Luitgard)
		18.30	Gymnastik der Frauen
Di.	18.03.	14-17	Treffen der Senioren (FH)
Mi.	19.03.	10.00	Krabbelgruppe „Krabbelbabbel“ (FH)

Termine

18.03. 18.00 h Kfd – Frauengemeinschaft: Wir stellen **Schmuck für Ostern** her mit Frau Margit Nelhübel. Bitte bringen Sie Grünzeug für die Dekoration mit.

20.03. Kfd – Frauengemeinschaft: Im Anschluss an die Eucharistiefeier in St. Joseph Gebetsstunde

Krypta-Kinderkirche

Einladung zum **Kleinkindgottesdienst** am **30. März 2008** um **10.00 Uhr** im Untergeschoss des Kindergartens St. Luitgard, Rudolf – Wild - Str. 56. (Bitte Schaukasten beachten!)

Wir laden Kleinkinder, Kinder im Kindergartenalter sowie Kinder in den ersten Grundschulklassen zusammen mit ihren Eltern oder Großeltern herzlich zu diesem Gottesdienst ein. Natürlich sind auch Babys willkommen.

Kinderkreuzweg 2008 in der Seelsorgeeinheit Christophorus Alle kleinen und großen Kinder und ihre Familien sind recht herzlich eingeladen am **Karfreitag, um 11 Uhr in der Christkönigkirche in Eppelheim** gemeinsam den Leidensweg Jesu zu begehen. Bei gutem Wetter findet der Kreuzweg draußen statt! Jedes Kind darf eine Blume mitbringen!!!!

Kirchliche Sozialstation
Eppelheim
Hilfe, die sich sehen lässt!

 Diakonie
 Caritas

Kirchliche Sozialstation
Scheffelstraße 11
69214 Eppelheim

Tel. 06221 - 76 38 32
sozialstation-eppelheim@t-online.de

Jahreshauptversammlung der „Cäcilia“ Eppelheim am 15. Februar 2008

Nach einer Eucharistiefeier zum Gedenken an die im letzten Jahr verstorbenen Cäcilienvereinsmitglieder – Evi Fössel, Rosa Gimber, Günter Böhm, Bertha Bündler, Maria Schneider, Otto Berger, Hildegunde Frei, Adelheid Ernst, Katharina Maar – versammelten sich die Sängerinnen und Sänger sowie viele „Passive“ im Franziskushof. Die 1. Vorsitzende Dr. Elisabeth Dahlhaus begrüßte besonders den Präses, Pfarrer Winfried Grünling, sowie die neu dem Chor beigetretenen Sängerinnen Anneliese Kämpf, Irmgard v. Moers-Messmer, Dr. Sabina Pauen und Dr. Daniela Seehaus und gab allen für 2008 als Motto das Psalmwort mit auf den Weg: „Singet dem Herrn ein neues Lied“, wobei mit „neu“ nicht „modernistisch“ gemeint sei, sondern das Lied, das unser Herz neu macht – es könne auch ein ganz altes sein.

Schriftführerin Ursel Fuß verlas den Jahresbericht, der deutlich machte, welch großes Arbeitspensum der Chor 2007 wiederum bewältigt hat: 17mal sang er im Gottesdienst oder zu sonstigen Anlässen (Eppelheim musiziert, Bazar usw.). Höhepunkte der musikalischen Arbeit und des Vereinslebens waren das ökumenische Konzert zum 400. Geburtstag Paul Gerhards, die Einstudierung der Pastoralmesse von Robert Führer zum Weihnachtsfest und der Ausflug zum Elisabethjahr nach Marburg.

Den Kassenbericht erstattete Irmgard Missauer. Die Kassenprüferinnen Christa Elger und Christa Kobel bescheinigten ihr eine einwandfreie Kassenführung; der Verein dankte ihr mit herzlichem Applaus für die vielen organisatorischen Aufgaben, die sie mit großem Engagement übernimmt.

Herr Pfarrer Grünling sprach im Namen der Kirchengemeinde den Dank an Chorleiter und Organisten aus und lobte den Chor als kulturelle Substanz im Leben der kirchlichen wie weltlichen Gemeinde.

Der Chorleiter Dr. Gunter Barwig dankte den Sängerinnen und Sängern, dass sie auf seine Anforderungen bereitwillig eingehen, und kündigte für die Chorarbeit im kommenden Jahr ein besonderes Projekt „Stimmbildung“ an.

Geehrt wurden die Mitglieder der Frauenschola, die seit 1988 besteht: Monika Beigel, Rita Borho, Elisabeth Dahlhaus, Christa Elger, Anna Maria Fleischmann, Anita Kohlenberger, Roswitha Martin, Irmgard Missauer, Anna Pitronik – und der musikalische Leiter der Schola, Markus Missauer.

Für regelmäßigen Singstundenbesuch erhielten ein Geschenk: Klaus Böhm, Rita Borho, Christa Elger, Gertrud Kohler, Karl-Heinz Lange, Roswitha Martin, Emil Missauer, Irmgard Missauer, Gertrud Strauß.

Den Dank des Vereins sprach Elisabeth Dahlhaus auch dem Chorleiter Dr. Gunter Barwig, dem Organisten Markus Missauer und dem Notenwart Emil Missauer aus und überreichte jeweils ein Geschenk.

Mit Informationen über die Termine 2008 und einem Imbiss schloss die harmonisch verlaufene Versammlung.



Neupostolische Kirche

Süddeutschland K.d.ö.R., Bezirk: Heidelberg,
Eppelheim/HD-Pfaffengrund

Kirche: Im Buschgewann 30, 69123 Heidelberg-Pfaffengrund,
Gemeindevorsteher Telefon 760363, www.nak-heidelberg.de, www.nak4you.de

Fr	14.03.	20.00	Jugendabend in Wieblingen, Sandwingert 103
So	16.03.	9.30	Gottesdienst zum Palmsonntag in Pfaffengrund
Fr	21.03.	9.30	Gottesdienst zum Karfreitag, Pfaffengrund
So	23.03.	10.00	Ostergottesdienst durch Stammapostel Leber aus Mannheim mit Bildübertragung nach Heidelberg, Werderstraße

Jehovas Zeugen

Christliche Religionsgemeinschaft Eppelheim und Heidelberg,
Königreichssaal Heidelberg-Wieblingen, Adlerstr. 1/7

Wöchentliche Zusammenkünfte:

Mittwoch:	18.45 Uhr	Freitag:	18.45 Uhr
Donnerstag:	18.55 Uhr	Samstag:	16.30 Uhr
Sonntag:	9.45 Uhr und 17 Uhr		

Afrikanische Pfingstgemeinde

Gottesdienste finden immer am Sonntag von 15-17 Uhr in der evang. Kirchengemeinde, Hauptstr. 56 statt.

Parteien

SPD www.spd-eppelheim.de



Was wird aus der Bibliothek?

(ED) Das fragen sich die Benutzer der Eppelheimer Stadtbibliothek besorgt. Während die Nachbargemeinden die Bildungsangebote ihrer Büchereien ausbauen, werden in Eppelheim die Öffnungszeiten gekürzt, und eine rotierende Mannschaft angelernter Hilfskräfte soll nicht nur den Thekendienst und die Korrespondenz, sondern auch Arbeiten wie Katalogisierung, Ordnung der Regale, Beratung und Hilfestellung am Benutzerbildschirm bewältigen. Wenn Ende April die Bibliotheksleiterin Frau Xanthopoulos in den Ruhestand geht, ist keine einzige qualifizierte Fachkraft mehr vor Ort.

Trotz wiederholter Anfragen des Förderkreises Stadtbibliothek, von Stadträten der SPD-Fraktion und Bürger/innen in der Einwohnerfragestunde der Gemeinderatssitzung vom 25. Februar ist ein oder eine im Bibliothekswesen ausgebildete Person als Nachfolger oder Nachfolgerin nicht in Sicht. Im Gegenteil: „Wir benötigen eine Verwaltungsfachkraft, keine Bibliothekarin“ schrieb Bürgermeister Mörlein an die Stadträte und stellte ihnen sein „Konzept“ eines „Kulturpools“ vor, der unter der Leitung des städtischen Kulturamts steht und die Kulturveranstaltungen der Rudolf-Wild-Halle, Volkshochschule und Musikschule, Stadtfeste, Partnerschaften und die Kulturarbeit der Vereine zusammenfasst. Für bibliotheksspezifische Aufgaben will er bei Bedarf fachlichen Rat aus Heidelberg beziehen oder Fachpersonal „mieten“. Er verweist auf eine Studie, die er letzten Herbst bei Frau Prof. S. Krüger, Hochschule für Medien Stuttgart, in Auftrag gegeben hat. Deren Ergebnisse, die Ende März vorliegen sollen, will er im Verwaltungsausschuss diskutieren lassen. Bis dahin sollen Stadträte, Förderkreis und Bürger abwarten.

Nur – der Bürgermeister selber wartet nicht ab, sondern sucht inzwischen mit seinem „Kulturpool-Konzept“ vollendete Tatsachen zu schaffen. Frau Prof. Krüger reagierte auf sein Vorgehen „erschüttert“. Die Voraussetzung, unter der sie sich auf die Studie zur Eppelheimer Bibliothek eingelassen habe, sei gewesen, dass nach Ausscheiden von Frau Xanthopoulos weiterhin eine hauptamtliche bibliothekarische Fachkraft die Stadtbücherei leiten werde. Wenn der Bürgermeister jetzt auf Verwaltung und Kulturmanagement statt auf bibliothekarisches Fachwissen setze, sei der Zusammenarbeit die Grundlage entzogen. Sie verwahrt sich dagegen, dass die Master-Arbeit ihrer Schülerin instrumentalisiert wird, um dem Bürgermeister Stichworte für sein eigenes Konzept zu liefern, das jeglichen Sachverstand im Bibliothekswesen vermissen lässt.

Die Eppelheimer SPD will im Sinne einer Teilhabegerechtigkeit gleiche Bildungschancen für alle. Eine gut funktionierende Bibliothek vor Ort ist dabei ebenso wichtig wie die Erweiterung des Betreuungsangebots in Kindertagesheim und Ganztagschule. Auch für die Integration Erwachsener mit Migrationshintergrund hat die Bibliothek bisher wertvolle Arbeit geleistet. Wir werden nicht dulden, dass sie jetzt durch zweifelhafte Zweigstellenmodelle auf ein Minimum reduziert oder gar ausgehungert wird.

Vereine und Verbände

Angelsportverein „FRÜH AUF“

Backfisch-Straßenverkauf

Am **Karfreitag, den 21. März** findet ab **11Uhr bis 14Uhr** auf dem Gelände des Angelsportvereins für Angler, Freunde und Fischliebhaber ein Verkauf von Zanderfilet, Seelachsfilet und Kartoffelsalat statt. Es besteht auch die Verzehrmöglichkeit im Vereinsheim, hinter dem Jugendhaus „Altes Wasserwerk“.



Arbeiterwohlfahrt Eppelheim

Nächstes AWO-Treffe mit Freunden am **Montag, 17. März** um **14.30 Uhr** im Seniorentreff der Theodor-Heuss-Schule.



ASV www.ASV-Eppelheim.de

ASV/DJK Fußball

Am 02.03.2008 hatten unsere Kleinsten den 1. Termin in diesem Jahr. Zur unchristlichen Zeit (8.30 Uhr) fuhren wir nach Graben-Neudorf zum Spieltag das vom BFV ausgerichtet wurde. Der Spieltag wurde 4 gegen 4 ohne Tormann auf Stangen ausgetragen. Trotzdem konnten unsere Jungs den „1. Gegner“ KarlsruherSV mit „5-1“ schlagen.

Die 2. MA war gegen Walldorf ähnlich erfolgreich und „siegte“ 3-2. ASV/DJK 1 musste „kämpfen“ und nur mit Mühe kam es zum 2-2 „Endstand“ gegen Rot.

Das letzte Spiel „verloren“ unsere Küken mit 3-1 „Toren“ gegen einen körperlich stärkeren „Gegner. Trotz des ausgegebenen Mottos“ Ergebnisse zählen nicht, freuten und jubelten alle Eltern und „Spieler über“Tore“ und waren enttäuscht über verpatzte „Chancen“.

Spielerkader: Topas(4), Leon(2), Attila(2), Tim, Robin, Tugay, Oli, Max, Lars(2), Nick, Timo(2), Jan Aaron.

Super Leistung von unseren Jungs.



ASV Fußball

ASV Eppelheim II - SG Rockenau 0:2

In der ersten Hälfte konnte keine der beiden Mannschaften überzeugen, so dass Torchancen Mangelware waren. In der 45. Minute war die gesamte ASV Abwehr im Tiefschlaf und den Gästen gelang das 0:1 durch Menges. In der zweiten Hälfte bestimmte der Gastgeber das Geschehen, ein Tor wollte aber nicht gelingen. Einen Konter schlossen die Gäste in der 90. Minute zum 0:2 ab.

Nächste Spiele:

So, 16.03., 15.00 Uhr VfB Eberbach – ASV Eppelheim II
So, 30.03., 15.00 Uhr FT Kirchheim – ASV Eppelheim II

ASV Eppelheim - VfB St. Leon 0:1

Gegen einen nicht überzeugenden Tabellenführer musste der ASV eine unnötige Niederlage hinnehmen. In der 3. Minute hatte Rosenstiel die erste Chance für den ASV, aber sein Schuss landete am Pfosten. Auch danach hatte der Gastgeber mehr vom Spiel, konnte aber aus den Chancen kein Kapital schlagen. Mit ihrer ersten richtigen Chance erzielten die Gäste in der 43. Minute durch M. Garber nach einem Konter das 0:1.

In der zweiten Hälfte berannte der Gastgeber das Gästetor, aber entweder blieb der Ball in der vielbeinigten Abwehr hängen oder der sehr gute Gästetorhüter machte die Chance zu nichts. In einem hart umkämpften Spiel hatte der Gastgeber die größeren Spielanteile womit eine Punkteteilung gerecht gewesen wäre

Nächste Spiele:

So, 16.03., 15.00 Uhr ASC Neuenheim – ASV Eppelheim
Mo, 24.03., 15.00 Uhr ASV Eppelheim – SpVgg Baiertal

ASV Judo / Ju-Jutsu



Erfolgreiches Kampfwochenende in Hirschhorn – 11 Medaillen für den ASV Eppelheim

Am ersten Märzwochenende fanden in Hirschhorn die Kreis-Einzelmeisterschaften des Rhein-Neckar-Odenwaldkreises für die Jugend U10 und U12 im Judo statt. Hierbei handelte es sich zugleich um die Qualifikationsrunde für die Nordbadischen Meisterschaften. Die Judo-Abteilung des ASV Eppelheim war auf dieser Veranstaltung insgesamt mit 11 Kindern vertreten. 10 davon starteten in der Altersklasse U10 und eine Kämpferin in der Altersklasse U12. Für fast alle Teilnehmer des ASV war dies ihr erstes Turnier. Trotz der insgesamt beachtlichen Konkurrenz zeigten die jungen Kämpferinnen und Kämpfer ihr Durchsetzungsvermögen und konnten alle einen Platz auf dem Siebertreppchen ergattern. Mit 7xBronze, 3xSilber und 1xGold bewiesen die Kids, dass sie bestens vorbereitet sind auf die in den nächsten Wochen noch bevorstehenden Bezirksmeisterschaften.

Der ASV Eppelheim beglückwünscht seine Athletinnen und Athleten und wünscht ihnen viel Glück für die anstehenden Meisterschaften.

Einzelergebnisse:

Jugend U10:

Büyükdin, Furkan - 24 kg - 3. Platz
Pflästerer, Elias – bis 24 kg - 3. Platz
Heß, Sascha – bis 37 kg - 2. Platz
Reinhold, Daniel – bis 37 kg - 3. Platz
Ibrahimi, Arnesa - 24 kg - 2. Platz
Kupka, Fabienne - 24 kg - 3. Platz
Bicer, Ayca - 28 kg - 2. Platz
Singer, Simone - 28 kg - 3. Platz
Ibrahimi, Blinera - 31 kg - 1. Platz
Schell, Laura - 31 kg - 3 Platz

Jugend U12:

Augustin, Aylin - 33 kg - 3 Platz



ASV Kegeln

Spielberichte 16.Spieltag 08./09.03.2008

Landesliga 2

Astoria Walldorf I - Goldene 9 Eppelheim I **5137 : 4993**
6. Tabellenplatz

Bezirksliga 3/2

SG ET/SW Eppelheim I - Grün Weiß Wiesenbach I **2393 : 2397**
6. Tabellenplatz

Glück Auf 1927 Plankstadt I - Goldene 9 Eppelheim II **2406 : 2424**
8. Tabellenplatz

Kreisliga A

SG ET/SW Eppelheim II - Grün Weiß Sandhausen III **2533 : 2434**
Klaus Türk 457
4. Tabellenplatz

Kreisliga C

SG ET/SW Eppelheim III - Olympia Heidelberg II **2402 : 1498**
2. Tabellenplatz

ASV Turnen und Leichtathletik

Einladung

Jahreshauptversammlung – Abt. Turnen und Leichtathletik
Samstag, 19. April 2008, 15.00 im ASV Clubhaus

Tagesordnung

- Begrüßung
- Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung
- Bericht der Fachwarte
- Aussprache über gegebene Berichte
- Sportlehre
- Bilden einer Wahlkommission (ein Vorsitzender, zwei Beisitzer)
- Entlastung der Vorstandschaft
- Neuwahlen
 - Abteilungsleiter/in
 - Stellvertreter/in
 - Kassier/in
 - Schriftführer/in
 - Turnwart/in
 - Leichtathletikwart/in
 - Jugendwart/in
 - Gerätewart/in
 - Beisitzer
- Anträge
- erschiedenes

Hierzu laden wir alle aktiven und passiven Mitglieder herzlich ein.

Anträge zur Jahreshauptversammlung sind bis spätestens 13.4.2008 bei dem komm. Abteilungsleiter, Willi Günther, Schillerstr. 41, 69214 Eppelheim, einzureichen.

Die Vorstandschaft
Abt. Turnen und Leichtathletik

Blaues Kreuz

Treffpunkt Blaues Kreuz – Gruppe Eppelheim – in den Räumen des Seniorentreffs im Keller der Theodor-Heuss-Schule (altes Schulhaus) jeden **Dienstag, 19.30 Uhr**, Tel.: 06221 / 149820.



BürgerkontaktBüro e.V.

Im Rathaus, Zi. 12, Schulstr. 2
Tel.: 794107 Fax: 794227

Öffnungszeiten:
Mo und Do 9-12 Uhr

Literatur- und Geschichtskreis

Am **Mittwoch, 19.03.2008** wenden wir uns dem alten Heinrich Mann zu und dem amerikafremden B. Brecht, gekennzeichnet durch seine Filzpantoffeln und seine dauernde Fehde mit dem „Stehkragen“ (Thomas Mann). Wir treffen uns wie gewohnt in der Stadtbibliothek um 15 Uhr.

Wandergruppe

Die Wanderung am 9.04.08 wird von Frau E. Lorenz geführt!
Gesucht: Wanderführer für den 14.05.08.

Deutsche Jugendkraft



Frühlingsball der DJK:

Der Fußball war der Jubilar

Zwei Wochen vor dem offiziellen Einzug des Frühlings ist dieser bereits schon in der DJK angekommen. Die milden Temperaturen, die erwachende Natur draußen, der bunt geschmückte, mit Frühlingsblumen dekorierte Saal des kath. Gemeindezentrums und die gute Stimmung des Publikums, ließen den Winter, der wohl keiner war, leicht vergessen und die Stimmung beim traditionellen Frühlingsball steigen. So ließ sich auch der Vorsitzende des Vereins Erich Kohler von den unglücklichen Terminüberschneidungen des laufenden Jahres, dass beispielsweise am 1. Mai gleichzeitig noch der Vatertag gefeiert wird, nicht beirren und tröstete Anwesende damit, dass man sich auf eine solche Kalenderkonstellation

in Zukunft besser einstellen werde – wenn dies auch erst im Jahr 2168 der Fall sein werde. - Kohler hieß in seiner Begrüßungsansprache neben Bürgermeister Dieter Mörlein, den Ehrenmitgliedern und Gästen besonders den Kreisvorsitzenden des Fußballkreises Heidelberg, Johannes Kolmer, der aus Anlass des 50jährigen Bestehens der DJK Fußballabteilung erschienen war, herzlich willkommen. Kohler lobte in seiner Eingangsrede die positive Entwicklung des Vereins, die sowohl am Ansteigen der Mitgliederzahl als auch im sportlichen Bereich sichtbar werde. Dabei stellte er besonders die Attraktivität der Judoabteilung heraus, die sich in kurzer Zeit durch ihre Erfolge einen Namen gemacht habe. Dem ärgerlichen Mangel an Hallen-Trainingsmöglichkeiten abzuweichen, plane der Verein, mit dem Bau einer Trainingshalle auf den DJK Gelände noch in diesem Jahr zu beginnen.

In einem kurzen Überblick zur 50jährigen Geschichte der Fußballabteilung, bei der auch die Namen der anwesenden Ehrenmitglieder Richard Gärtner und Franz Adam Erwähnung fanden, ließ Kohler die Höhen und Tiefen der Abteilung noch einmal Revue passieren.

Danach ergriff der Kreisvorsitzende Johannes Kolmer das Wort und gratulierte im Namen des Kreisvorstandes Heidelberg, des Badischen Fußballverbandes und des DFB und überbrachte im Auftrag der genannten Organisationen Urkunden und Jubiläumsgaben. Der Kreisverbandsvorsitzende dankte dem Verein für seine engagierte Jugendarbeit, bedeute sie doch gerade in der heutigen Zeit eine notwendige Aufgabe für die Gesellschaft. Nicht minder würdigte er die ehrenamtliche Tätigkeit von Trainern und Betreuern zum Wohle der Jugend. Zur Situation vieler Vereine bemerkte Kolmer, Zusammenschlüsse zu Spielgemeinschaften seien heute oft notwendig, um Lasten und Aufgaben neu zu organisieren. Der Kreisverband unterstütze diese neuen Wege der Kooperation. Nach Abschluss des offiziellen Teils leiteten die legendären „Black Doves“ zum gemütlichen Teil des Abends über. Beate Dahint hatte sich zu diesem Anlass drei Auftritte ihrer Frauengruppe mit individuellem Genre ausgedacht und dem Publikum interessante Varianten des Jazztanzen präsentiert. Dem standen die „Dance Kids“ in keiner Weise nach. Laut und fetzig ging's nach „High School Music“ zur Sache und die Trainerinnen Simone Riegler und Nadine Hege trafen mit ihren drei ausgewählten Tänzen voll den Geschmack der jungen Leute im Saal.

Eine Überraschung bildete der Auftritt der Boy Group Cisco Kilongi, Joel Bonggi und Jose Kilongi, die zu klangvoller Gitarrenbegleitung ihr R'n'B in guter stimmlichen Verfassung vortrugen. - Stimmung brachte die Dahint'sche Frauengymnastikgruppe mit ihrer Stepper - Show unter die Leute und lud geradezu zum Mitmachen ein.

Sportliches Highlight des Abends war der Auftritt Judo Kindergartenabteilung und der Schülerriege. Stolz präsentierten sich die jungen Judokas in ihren weißen Kimonos und zeigten unter der Leitung ihres Trainers Rok Koschir anspruchsvolle Übungen und gekonnte Sichelwürfe, die das Publikum restlos überzeugten. Die Erfolge dieser jüngsten Abteilung sind in der Region bekannt und das Aushängschild der DJK.

Mitgliedererehungen sind Rituale, die ein Verein gerne pflegt, um für lange Vereinstreue zu danken. In diesem Sinne wurde Kunibert Beigel für seine 50jährige Treue zum Verein vom Vorstandsteam Erich Kohler, Ruth Ripperger und Michael Kupsch mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Für 40jährige treue Mitgliedschaft wurden Anita Horr, Peter Thee, Rüdiger Burger, Hans Schuhmacher und Siegbert Martin ausgezeichnet. Auf ihr silbernes Vereinsjubiläum können Pfarrer Wolfgang Buck, Rainer, Bärbel und Adrian Groll, Christian Maier, Christel Kübler, Sabine Lenz und Karl- Heinz Zimmer zurückblicken. Die überreichte Vereinsnadel und Urkunde sind Zeichen der Anerkennung und Dankbarkeit.

10 Jahre sind in der DJK aktiv: Florian Hennefath, Elke Oeler, Linus Wiegand, Peter Berger, Fabian Peterok, Maximilian Langenbacher, Ralf- Steffen Karlein, Goren Müller und Pascal- Erik Menzel.

Herzlichen Glückwunsch!

Bevor das Parkett nun ganz für die Tanzhungrigen freigegeben wurde, bedankte sich der Vorsitzende bei der Eppelheimer Geschäftswelt für die gespendeten Sach- und Geldzuwendungen, auf die ein Verein in der heutigen Zeit unbedingt angewiesen ist.

TSV Handschuhheim 2 - DJK Eppelheim 2:1

An einem fröhlichen aber kalten Sonntagnachmittag standen sich die 1b Mannschaft der TSV Handschuhheim und die DJK Eppelheim gegenüber. Die DJK wollte nach der bitteren Niederlage gegen Dossenheim ihre letzte Chance auf einen Aufstiegsplatz nutzen. Die DJK begann wie in der letzten Woche druckvoll und versuchte

sich nennenswerte Torchancen herauszuspielen. Nach 26 Minuten jedoch musste die DJK wieder einem Rückstand hinterherlaufen, denn die Hausherrn gingen durch einen groben Fehler der DJK in Führung. Doch die DJK steckte nicht auf, sondern versuchte weiter nach vorne zu spielen um den Gegner unter Druck zu setzen. Dies wurde in der 34. Minute belohnt, als ein Abwehrspieler der Hausherrn das eigene Tor traf. Somit gingen beide Mannschaften mit einem Unentschieden in die Halbzeitpause, bei der die DJK noch alle Möglichkeiten hatte alles zum Guten zu wenden. Doch es kam alles anders, denn nach dem Seitenwechsel wirkte die DJK wie gelähmt. Die Hausherrn spielten dominanter und drängten die DJK immer weiter in die Defensive. Die DJK versuchte zwar sich zu befreien, doch sie spielten zu hektisch und ungenau im Spielaufbau, was zu vielen Fehlpässen führte. So war es nur noch eine Frage der Zeit wann die Hausherrn erneut in Führung gehen. Es dauerte exakt bis zur 69. Minute als die Hausherrn den alten Abstand wiederherstellen konnten. Auch danach kam die DJK nicht wirklich nach vorne, was den Hausherrn half den Spielstand über die Zeit zu bringen. Kurz vor Schluss warf die DJK zwar nocheinmal alles nach vorne, doch es blieb bei der 1:2 Niederlage für die DJK, die damit den Traum von einem Aufstiegsplatz endgültig ausgeträumt hat. sts

Aufstellung: Linnes-Kobel-Schmitt (71.Kotzdar)-Kappler-Kohler-Brix-Goth-Nurullah (71.Wolf)-Uebele-Krehbiel-Kameraj

Die nächsten Partien:

So 16.03.08. DJK Eppelheim - SV Eberbach 2 15:00

So 30.03.08. DJK Eppelheim - SG HD-Kirchheim 2 15:00

DJK General Einladung 2008

Einladung zur ordentlichen DJK- Jahreshauptversammlung Am Samstag, dem 29. März 2008, findet um 14.00 Uhr im DJK Clubhaus, Boschstraße 10, die ordentliche **Jahreshauptversammlung mit Neuwahl des Vorstandes** statt.

Alle DJK- Mitglieder werden gebeten, an dieser wichtigen Versammlung teilzunehmen.

Tagesordnung

- Begrüßung, geistliches Wort und Totenernung
- Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
- Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung 2007
- Berichte des Vorstandes, des Schatzmeisters und der Kassenprüfer
- Berichte der Abteilungen:
 - Jugend, Fußball Basketball
 - Damenturnen, Jazztanz
 - Fußball
 - Tischtennis, Kegeln,
 - Judo
 - Bauausschuss
- Entlastung der Vorstandschaft
- Neuwahlen
 - Vorstandsgremium (bis 4 Mitglieder)
 - Geistlicher Beirat
 - Schriftführer u. Pressewart
 - Beisitzer u. Kassenprüfer
- Bestätigung der Abteilungsleiter und des Jugendleitung
- Anträge und Verschiedenes

Anträge sind bis 25. März 08 schriftlich beim Vorsitzenden Erich Kohler, Hildastraße 9a, Eppelheim, einzureichen. Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Das Vorstandsgremium:

Erich Kohler, Ruth Ripperger, Michael Kupsch

DJK Basketball

Landesliga – Damen

Berichte&Ergebnisse

DJK Eppelheim – TV Schwetzingen 60 : 64
DJK Handschuhsheim - DJK Eppelheim 67 : 50

1. SG Kirchheim
2. TSV Schönau1
3. TV Schwetzingen
4. TV Sinsheim

5. DJK Handschuhsheim
6. FC Badenia St.Ilgen
7. LSV Ladenburg
8. TV Heidelberg
9. **DJK Eppelheim**
10. TG Sandhausen3

Letztes Heimspiel für die Saison 07/08 :

16.03., 15 Uhr, DJK Eppelheim – TSV Schönau 1, E-K-Halle

Die Damenbasketballmannschaft zählt auf ihre Unterstützung und lädt alle herzlich ein.

Und wie immer erfahren Sie mehr unter <http://www.basketballbund.net>

Trainingszeiten (Ernst-Knoll-Halle):

Dienstag : 21 – 22.30 Uhr , Donnerstag : 18 – 19



DJK - Judo

DJK Judo Quartett erfolgreich in Zeiskam

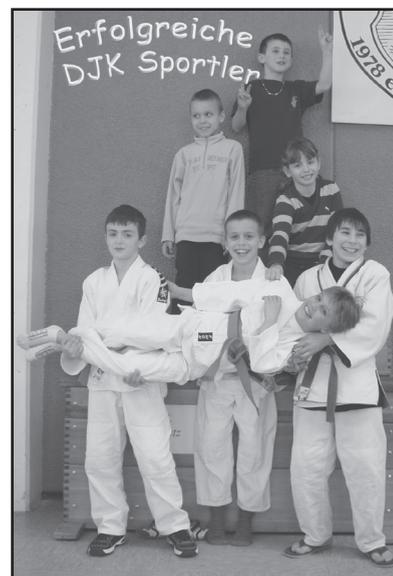
Julia Mollet als beste Technikerin ausgezeichnet

Einmal Gold, ein Sonderpreis, zweimal Bronze und ein fünfter Platz war die Ausbeute der vier DJK Judokas am vergangenen Samstag beim U14 Osterpokalturnier in Zeiskam.

Für die jungen Sportler war dieses Turnier ein Vorbereitungsturnier, um ihre neu erlernten Techniken für die höhere Altersklasse auszuprobieren. Dabei sollten diesmal nicht nur die Wettkampfergebnisse im Vordergrund stehen, sondern internes Ziel war es, möglichst viele verschiedene Techniken auszuprobieren. Diese Aufgabe setzten alle vier Judokas gut um und zeigten technisch anspruchsvolles und offensives Judo.

Für die zehnjährigen Zwillinge **Mollet** war dieses Turnier das Erste in der Alterklasse U14. **Julia** legte ein schnelles Tempo vor. Ihre erste Begegnung gewann sie in 1,6 Sekunden und machte so auf sich aufmerksam. Auch ihre vier nachfolgenden Kämpfe gewann sie schnell und mit technisch ausgezeichneten Würfen. Dafür konnte sie am Ende neben der Goldmedaille auch den Pokal für die beste Technikerin von der Turnierleitung entgegen nehmen. Ihr Bruder **Jan** war als jüngster Jahrgang und als mit 26 Kg. leichtester Teilnehmer in der Gewichtsklasse bis 31 Kg. vor eine besondere Herausforderung gestellt. Keineswegs eingeschüchtert gewann er vier von fünf Begegnungen und wurde am Ende Dritter.

Michael Weiss Mare konnte ebenso mit seinen fünf absolvierten Kämpfen zufrieden sein. Seine Aufgabe offensives Judo zu zeigen erfüllte er genauso wie **Gent Dulatahu** souverän. Mit vier Siegen und einer Niederlage konnte sich Michael über den 3. Platz freuen. Gent erreichte nach ausgeglichenen und spannenden Kämpfen Platz fünf und verpasste damit nur knapp die Bronzemedaille.



Training in den Osterferien:

- 18.3. Dienstag Judotraining 16:00 – 18:00 Uhr
- 19.3. Mittwoch Judotraining 16:00 – 18:00 Uhr
- 20.3. Donnerstag Judotraining 16:00- 18:00 Uhr
- 21.3. Freitag Judo Workshop Modul III in Mosbach
- 15.3. Dienstag Judotraining 16: 00 – 18:00 Uhr
- 26.3. Mittwoch Judotraining 16:00 – 18:00 Uhr
- 27.3. Donnerstag Judotraining 16:00- 18:00 Uhr

DJK JUDO Workshop: Modul II

Am Sonntag den 9. März fand das zweite Modul des DJK Judo Workshops im DJK Sportheim statt. An diesem speziellen Judo-Lehrgang nahmen 18 Judokas vom TV Mosbach und der DJK Eppelheim teil. Obwohl einige der Sportler schon am Vortag an einem Wettkampf teilgenommen hatten, gönnten sie sich am Sonntag keine Ruhe und beteiligten sich motiviert auch an dieser fünfständigen Trainingseinheit. Schwerpunkt des zweiten Moduls waren diesmal Judo Bodentechniken, Bodenkampf und der Übergang Stand – Boden. Daneben kam auch der Spaß nicht zu kurz. In einer „Acrobatic Battle“ maßen sich die Sportler untereinander und stellten ihre turnerischen Fähigkeiten unter Beweis. Das Modul III des Lehrgangskomplexes findet am Freitag den 21.3. wieder in Mosbach statt.

Eissportclub Eisbären ECE

Eisbären beginnen Saison-Endspurt mit einem Sieg

Nachdem in der letzten Woche schon die Ravensburger auf eigenem Eis Federn lassen mussten, sollten an diesem Wochenende nun auch die Black Hawks aus Bad Liebenzell daran glauben.

Die Eisbären begannen das Spiel konzentriert und mit hohem Tempo, einzig die Verwertung der zahlreichen Chancen ließ im ersten Drittel stark zu wünschen übrig. Doch wie es meistens ist im Sport, wer vorn nichts rein macht, kassiert halt hinten und so gelang den Gästen in Überzahl ziemlich überraschend und unverdient der 1:0 Führungstreffer. Und das, obwohl die Zeit davor von einem Spiel auf nur ein Tor geprägt war. Dieser Stand hielt sich dann auch bis zur ersten Pausensirene.

Im zweiten Drittel hatten die Eppelheimer allerdings auch das Glück des Tüchtigen auf ihrer Seite und so gelang Sven Langhals der Ausgleichstreffer. Nur wenige Minuten später war es Sascha Kron, der einen verdeckten Schuss im rechten oberen Toreck versenken konnte. So hätte es gerne weitergehen können, doch die Gäste schafften es, den Spielstand auszugleichen.

Im letzten Abschnitt sorgten die Hausherren für klare Verhältnisse. Sascha Kron nahm sich von der Strafbank kommend die Scheibe und bediente Sven Langhals so mustergültig, dass dieser nur noch die Kelle hinhalten musste, um den 3:2 Führungstreffer zu markieren. Jetzt schien die spielerische Gegenwehr der Gäste gebrochen, denn außer mit Fouls fielen sie in diesen Minuten nicht mehr auf. Nach einem Stockschlag gegen Sven Langhals musste dann auch einer der Liebenzeller das Spiel vorzeitig mit einer Spieldauerdisziplinarstrafe beenden. Die dazugehörige 5-minütige Überzahl konnten die Eisbären zwar nicht nutzen, erzielten jedoch kurz nach Ablauf durch Ingmar Wegel den vorentscheidenden Treffer zum 4:2. Kurz vor Schluss konnte sich auch noch Andreas Morlock in die Torschützenliste eintragen, nachdem er mit einem satten Schlagschuss von der blauen Linie den Liebenzeller Goalie überwinden konnte. Damit besiegelte er den 5:2 Endstand.

Am nächsten Wochenende genießen die Eisbären eine verdiente Ruhepause, um am 16.03.08 beim nächsten Heimspiel fit in die Partie gegen die Namensvetter aus Heilbronn gehen zu können.

Tore für die Eisbären: 1:1 Sven Langhals (Patrick Giesder), 1:2 Sascha Kron (Felix Dobler, Alexander Pankotsch), 2:3 Sven Langhals (Sascha Kron, Uli Stadler), 2:4 Ingmar Wegel (Jens Haaf), 2:5 Andreas Morlock (Felix Dobler, Alexander Pankotsch)



Kleinste Eisbären belegen 3. Platz beim EBW Turnier der Mad Dogs in Mannheim

Wiederum landeten die Kleinstschüler der Eisbären Eppelheim beim EBW Turnier der Mad Dogs in Mannheim am 9.2.2008 unter den ersten drei.

Generell zeigte sich an den Spielergebnissen das sehr unterschiedliche Leistungsniveau in der „Liga der Kleinsten“: Während die Eisbären mit Leichtigkeit gegen die Mannschaften des MERC Rot (5:2), der Heilbronner Jungfalken (5:1) und der Freiburger Wölfe (9:3) gewannen, taten sie sich gegen die auf deutlich höherem Niveau spielenden Mannschaften der Mad Dogs (2:8) und der Young Lions Frankfurt (3:13) ungleich schwerer. Vielleicht spielte da auch ein wenig die Psyche mit, schließlich war man genau gegen diese beiden Gegner bislang noch nicht erfolgreich.

Dem Spaß taten die Niederlagen jedoch keinen Abbruch und so waren die kleinen Eisbären mit ihrem dritten Platz auf diesem - dank der engagierten Mad Dogs Eltern - gut organisierten Turnier überaus zufrieden.

Das nächste EBW Turnier findet in Eppelheim (8.3.) statt. Für die Kleinstschüler wird für die kommende Saison dringend Nachwuchs gesucht, angesprochen sind hier alle Kinder der Jahrgänge 2000 und jünger.

Im März finden 3 Turniere unserer Nachwuchsmannschaften statt. Für Eishockey-Interessierte und Familien sicherlich eine gute Gelegenheit, um einmal Turnierluft zu schnuppern. Für das leibliche Wohl ist bei allen Veranstaltungen selbstverständlich gesorgt.

14. – 16.03.2008 – 2. Peter-Bierther-Gedächtnis-Turnier, internationales Turnier der Knaben

23.03.08 (Ostersonntag) – Osterturnier der Kleinstschüler

24.03.08 (Ostermontag) – Osterturnier der Schüler

Keglerverein 1962 Eppelheim



Gut Holz

Leider konnten wir uns heute nicht weiter absetzen und müssen nun hoffen, dass wir den Anschluss an einen eventuellen Aufstieg nicht komplett verlieren.

1. Mannschaft Ergebnisse: Doris Seigerschmidt 408 Holz, Susanne Bopp 396 Holz, Claudia Baumert 415 Holz, Diana Seigerschmidt 427 Holz, Heide Görner 406 Holz und Nicole Seigerschmidt 441 Holz = Gesamt 2493 Holz. Unsere Gegner = Gesamt 2553 Holz.

2. Mannschaft hat leider auch nicht gewinnen können. Die Ergebnisse: Volker Baumert 386 Holz, Anja Sauer 398 Holz, Monika Sasczyn 398 Holz und Jürgen Sauer 393 Holz = Gesamt 1575 Holz. Unsere Gegner = Gesamt 1709 Holz.

Schützenvereinigung

Der Vorstand der Eppelheimer Schützenvereinigung SVgg hatte die Vereinsmitglieder am Sonntag, den 2. März zur Jahreshauptversammlung in den Königssaal des Schützenhauses eingeladen. Da es nach der Begrüßung durch Schützenmeister Axel Richter keine Wortmeldungen gab, kam dieser schnell zum Tagesprogramm, das er mit der Feststellung, dass auch dieses Jahr die Versammlung durchschnittlich besucht sei, und der anschließenden Gedenkminute der Verstorbenen Vereinsmitglieder begann.

Der erste Punkt, den er ansprach, war sein ausdrücklicher Dank an die Spender und Helfer, die ihre Treue und Verlässlichkeit im vergangenen Jahr einmal mehr unter Beweis gestellt hatten.

Im Gegensatz hierzu reklamierte Richter das derzeitige Vereinsleben, das außerhalb der Schießwettkämpfe doch teilweise nach wie vor zu wünschen übrig lasse.

Eine Tatsache, die bei den einzelnen Veranstaltungen wie Neujaars- sowie Königsschießen, bei denen das Interesse anhand der Teilnehmerzahl sichtlich vorhanden war, bejaht werden musste.

Zu diesen beiden Highlights konnte sich Richter die Bemerkung nicht verkneifen, dass die rege Teilnahme am Vereinsleben eigentlich ein Muss für jeden Schützen sein sollte.

Erfreulicheres konnte Schützenmeister Richter von den Vereinsmeisterschaften berichten, die dank des im letzten Jahr geänderten Modus nun auch endlich wieder mehr Zuspruch erhalten haben. Hier konnten in den einzelnen Disziplinen 26 Vereinsmeister ermittelt werden.

Als nächste Position wurde der weitere Aderlass der Anzahl der Vereinsmitglieder durch Austritte sowie Sterbefälle behandelt, ein Verlust, der nicht ganz durch Neueintritte kompensiert werden konnte. Hier sieht Richter, sollte dieser Trend nicht gestoppt werden können, und um den Verein in finanzieller Hinsicht handlungsfähig zu erhalten, über kurz oder lang Handlungsbedarf bei der Gestaltung der Mitgliedsbeiträge.

Positives konnte er vom allgemeinen Sportbetrieb berichten: hier gingen Eppelheimer Schützen in allen Disziplinen an den Start, die stets mit guten bis sehr guten Ergebnissen abgeschlossen werden konnten. Der Schwerpunkt dieser Aktivitäten lag, wie schon die Altersstruktur der Mitglieder vermuten lässt, trotz gut funktionierender Jugendabteilung bei den Senioren des Vereins.

Desweiteren erklärte Schützenmeister Richter, denke man in der Vorstandschaft über einen künftigen Treffpunkt für ein regelmäßiges gemütliches Beisammensein nach, um so die Gemeinschaft mehr zu pflegen.

Mit der Bitte um breite Unterstützung in Sachen Erhaltung der Schießanlage, die eigentlich eine Selbstverständlichkeit sein sollte, schloss Richter seinen Vortrag und übergab an Kassiererin Ute Henn, die nach Offenlegung der Vereinsfinanzen ohne Beanstandungen und Rückfragen wie der gesamte Vorstand entlastet wurde.

Nach Vorlesung des Protokolls der letztjährigen Hauptversammlung durch Schriftführerin Karin Kolb folgte der Bericht von Hauptschießleiter Stefan Habarth, der sein Konzept, belegt durch die Erfolge der Eppelheimer Schützen bestätigt sah und folgerichtig erklärte: „Durch das jetzt vorhandene breite Fundament haben sich die Mühen bezahlt gemacht, das Feld ist für die nächsten Jahre bestellt, viele Wettkämpfe des Schützenkreises Heidelberg werden auf Eppelheimer Schießständen veranstaltet.“

Stellvertretend für den an diesem Tag verhinderten Jugendleiter Mathias Barth trug Andreas Reinig den Bericht der Jugendabteilung über das letzte Jahr vor, das auch für die Schützenjugend recht erfolgreich verlief, die Teilnahme an den Landesmeisterschaften und der Gründung einer Damenmannschaft besonders betonte.

Nach den Vorträgen der Kurz- und Langwaffenreferenten sowie des Seniorenreferenten kam es zur Aussprache zwischen Vorstandschaft und anwesenden Mitgliedern.

Eine alternative Schießanlage war hier Schwerpunkt der Debatte, die Richter mit dem Satz schloss „Der Verein ist zu Kompromissen bereit“.

Es folgten die Ehrungen langjähriger, sich um den Verein verdient gemachter Mitglieder mit Urkunden und Anstecknadeln, herauszuheben für 40-jährige Vereinstreue waren hier Adolf Kolb und Hans Oedel, sowie die Auszeichnungen des amtierenden Königspaars Dieter Henn und Karin Kolb desweiteren der Vereinsmeister.

Letzter Punkt der Tagesordnung waren die Neuwahlen der Vorstandschaft, bei der es jedoch keine Veränderungen gab.

Da keine offenen Fragen mehr im Raum standen, bedankte sich Schützenmeister Richter bei der Zuhörerschaft und beendete hiermit die diesjährige Hauptversammlung mit den besten Wünschen für ein erfolgreiches Sportjahr.

SG Poseidon

„Stürmischer“ Start eines Final-Wochenendes

Dank Orkantief „Emma“ erreichte unsere Final-Mannschaft der SG Poseidon Eppelheim am Samstag, den 01.03.2008 mit zwei Stunden Verspätung das DMS-J Badenfinale in Villingen, weshalb der erste Start um eine halbe Stunde verschoben werden musste.

Trotz der schlechten Startbedingungen gelang es den vier Finalistinnen Lena Käding, Paula Ullmann, Sarah Riemann und Katharina Land sich am ersten Wettkampftag über die Kraul-, Brust- und Rückenstaffel ganz nah an den 3. Platz vorzukämpfen. Nur noch 7,1 Sekunden trennte sie von diesem Bronze-Platz, wo es doch im Vorkampf noch 1,5 Minuten waren.

Eine geruhsame Nacht in einer schönen Pension und ein gemütlicher Stadtbummel durch Villingen am Vormittag, dienten zur Erholung für den Endspurt des zweiten Wettkampftages. Nach der Schmetterlingsstaffel verringerten die vier Starterinnen ihren Abstand zu Platz drei auf nur noch 5 Sekunden. Mit starkem Kampfgeist traten sie ihre alles entscheidende Lagenstaffel an. Mit letztendlich 5,9 Sekunden Abstand reichte es am Ende mit einer Staffeln-Gesamtzeit von 26 Minuten, dann leider doch nur für Platz vier.

Mit voller Zufriedenheit, Alles gegeben zu haben, traten die Mädels mit ihren stolzen Begleitern, Trainer Peter Brauch und Mama Barbara Käding, ihre sturmfreie Heimreise an.



Skiclub

Großer Jubiläumsball des SCE zum 25-jährigen

Der Ski-Club Eppelheim feiert in diesem Jahr sein 25-jähriges Vereinsbestehen. Zum großen Jubiläumsball am Samstag, den 19. April 2008, in der TVE-Halle Gasthaus „Zur Eiche“, Friedrich-Ebert-Straße in Eppelheim, sind aus diesem Anlass alle Mitglieder und Freunde des Vereins herzlich eingeladen bei der Musik der Band „Sound Company“ ab 18 Uhr das Tanzbein zu schwingen und den Ski-Club hochleben zu lassen. Kulinarisch verwöhnt werden die Gäste vom Team des Gasthauses „Zur Eiche“. Karten bitten wir bei Rosi Zimmermann unter Tel.: 06221 / 763671 zu reservieren.

Selbsthilfegruppe Osteoporose

Dienstags, **Isometrische Gymnastik** in der Eiche, 14 bis 15 Uhr

TVE Handball www.tv-eppeleheim.de

Ergebnisse und Berichte:

Landesliga (Männer 1): TSG Ziegelhausen – TVE, 27 : 28 (10 : 15)
Revanche für Vorspielniederlage geglückt

Der TV Eppelheim war nur mit dem einen Gedanken im Kopfe angereizt: Die Schmach aus dem Vorspiel, als man die schlechteste Saisonleistung bot, ausmerzen. Dies ist mit dem 27 : 28 (10 : 15) Sieg bei der TSG Ziegelhausen auch gelungen, doch so ganz zufrieden war man im Eppelheimer Lager nicht, denn dieser Erfolg hätte wesentlich klarer ausfallen müssen, die Hektik der Schlussphase als Ziegelhausen sogar noch einmal ausgleichen konnte, hätte man sich mit etwas mehr Besonnenheit ersparen können.

Zu Beginn gingen die Hausherren 3 : 1 in Führung, doch dann stand die Eppelheimer Abwehr, machte die Räume eng und was noch auf das Tor kam, hielt der hervorragend disponierte Tobias Vollhardt, sodass die Angreifer mit einem 0 : 7 Lauf den Spieß gründlich umdrehten. Da versuchte es TSG-Trainer Schneiderat mit einer Auszeit (15. Minute), doch zu einer Verkürzung des 5-Tore-Abstandes kam es deshalb nicht, weil Sebastian Dürr, dank einer Wundersalbe von Wurfarmschmerzen befreit, fast nach Belieben traf und bis zum Halbzeitpfeiff bereits acht Tore erzielt hatte.

Auch nach dem Wechsel hatte der Vorsprung lange Zeit trotz mehrerer Zeitstrafen Bestand, doch dann schien das Wurfpech an den Fingern der Roten zu kleben, zudem ließ das Rückzugsverhalten zu Wünschen übrig und so holten die Hausherren Tor um Tor auf und waren beim 20 : 21 wieder dran. Zwar gelang den Eppelheimern gegen die nun offensiver agierende TSG-Abwehr noch einmal ein scheinbar beruhigender Vorsprung (22 : 25), aber als man 6 „Fahrkarten“ in Folge produzierte, schafften die Grünhemden 7 Minuten vor Schluss den Ausgleich (25 : 25). Zum Glück wollte Hannes Stroh um keinen Preis gegen seinen Bruder Simon auf Ziegelhäuser Seite ein zweites Mal verlieren, er hämmerte zwei Mal, einmal zum 25 : 26 und dann zum finalen 27 : 28 in unnachahmlicher Art den Ball ins gegnerische Tor und so hielten die Gäste einen Sieg fest, der unnötigerweise beinahe noch entglitten wäre.

Möglich wurde dieser doppelte Punktgewinn aber nur dadurch, dass die Rückraumspieler sich wesentlich verbessert zeigten, Sebastian Dürr in

der 1. Halbzeit, Robin Erb und Hannes Stroh sowie Ede Heier in der 2. Halbzeit warfen zusammen immerhin 20 der 28 Tore. Dennoch wäre hier der Hebel anzusetzen. Wenn es HP Östringer gelänge, das Rückraumspiel noch schneller und beweglicher zu gestalten, dann brauchte man in einem solchen Spiel weniger Nerven und könnte als Zuschauer auch einmal genießen. Das machten dann nach dem Abpfiff die Spieler, denn Michael Hofmann hatte in weiser Voraussicht gleich einen Kasten Bier mitgebracht. Mit am glücklichsten war aber Rainer Herb, der als Torhüter eingesprungen war und 3 7-Meter-Würfe in Folge entschärfen konnte. (WE)

TSG: Pfirrmann, Schäffner; Schwöbel (7/3), Essig (1), Schnurr, Merbecks (9), Toewe (2), Ottweiler (2), S. Stroh (2), Albrecht, Neumann (4)
TVE: Herb, Vollhardt; Hofmann, Fehrenbach (2/1), Stephan (1), Hoch (2), Schmidt-Eisenlohr (3), Heier (2), Erb (6/2), Stroh (3), Dürr (9), Föhr, Sauter

Weitere Spiele:

Samstag, 08. März 2008

D-Jugend (männlich) **LK** SG Nußloch – TVE 17 : 19

B-Jugend (weiblich) **LK**: TV Bammental – TVE 10 : 20

A-Jugend (männlich) **LK**: SG Nußloch – TVE 20 : 39

1. Division (Männer 2); SG Nußloch II – TVE II 32 : 33 (16 : 14)

Dritter Sieg in Folge sichert den Ligaverbleib

Durch ihren dritten Sieg in Folge – 32 : 33 in Nußloch gegen die SG II - entledigte sich die Eppelheimer Landesliga Reserve aller Abstiegsorgen und spielt auch in der Saison 2008/09 in der I. Division des Kreises Heidelberg.

Gegenüber dem letzten Spiel gegen Handschuhshaus gelang es diesmal der Abwehr nicht, den überwiegend durch Einzelaktionen agierenden Angriff des Gastgebers zu unterbinden. Konnte man in den ersten 10 Minuten die Partie offen gestalten, so nutzten die Nusslocher eine Schwächephase der Eppelheimer Gäste aus, um sich über 9:7 auf 15:9 abzusetzen. In einer Auszeit fand Andy Horvath die richtigen Worte, denn von diesem Zeitpunkt an stabilisierte sich die Abwehr und Eppelheim verkürzte bis zur Halbzeit auf 16 : 14.

Nach Wideranpfiff stand die Abwehr kompakter und Eppelheim gelang der Ausgleich zum 16:16. Von diesem Zeitpunkt wogte das Spiel hin und her. Nussloch baute seine Führung wieder auf zwei Tore aus, aber die Eppelheimer Nachwuchskräfte gaben das Spiel nicht auf. Ab der 40. min kam für den ordentlich haltenden Torwart Rainer Herb, A-Jugend Keeper Max Wetterich ins Spiel und steigerte sich von Angriff zu Angriff und machte den Nusslocher Werfern ein ums andere mal gute Chancen zu Nichte. Angetrieben durch die Torwartleistung gelang es nun, die gewonnenen Bälle in einfache Konter -bzw. Überzahltoe zu verwandeln und aus einem 22:18 Rückstand (40.min) eine 23:26 Führung (50.min) zu machen. Doch auch diese Führung konnte von Eppelheim nicht genutzt werden, um sich entscheidend abzusetzen. Leider stand in dieser Phase mehrmals der gegnerische Pfosten im Weg und Nußloch nutzte dies um fünf Minuten vor Ende zum 28:28 zu egalisieren. Eppelheim gelang im Gegenzug die erneute Führung und Nusslochs Angriff wurde abgewehrt. Der folgende Angriff vom TVE konnte nur durch ein grobes Foul unterbunden werden. Nun trat Joe Heier zum 7m Wurf an und verwandelte diesen kaltschnäuzig. Doch auch diese zwei Tore Führung drei Minuten vor Ende ließ die den Gastgeber nicht aufgeben. Sie versuchten mit offener Deckung die Gäste aus der Ruhe zu bringen und konnten die Unsicherheit der jungen Eppelheimer Mannschaft nutzen um nochmals zum 32:32 auszugleichen. Die letzte Spielminute nutzte Eppelheim um einen Angriff durch- und eine Tormöglichkeit herauszuspielen und diese auch zu 32:33 zu nutzen. Der letzte Angriff der Nusslocher ging knapp gegen das Eppelheimer Gehäuse und das TVE-Team spielte die noch verbleibende Zeit herunter und feierte einen glücklichen aber verdienten Sieg.

Bei einem Siegerbier gratulierte Sascha Mozgalow der Mannschaft für ihre Riesenmoral und sagte „Nachdem wir in der 1. Halbzeit bereits mit 6 Toren zurücklagen und mit so einem beeindruckenden Kampfgeist zurückgekommen sind, zeigt welch Riesentruppe wir inzwischen geworden sind“ Auch Andreas Horvath zielte mit seinem Statement auf die riesige Moral der Landesliga Reserve „Einfach nur super, wie die Mannschaft sich nicht aus der Ruhe hat bringen lassen und immer die Köpfe hochgehalten hat, um zu zeigen wir sind da und glauben an uns.“

Diese Einstellung, dass jeder für jeden kämpft brachte am Ende die zwei Punkte für Eppelheim ein und die Spieler können nun in dem Wissen definitiv nicht abzusteigen in den letzten drei Begegnungen noch einige Punkte holen um in der Tabelle eventuell noch einige Ränge nach oben zu klettern.

TVE II: Herb, Wetterich; Mozgalow (9/1), Föhr (1), Adler (1), Heier (1), Schweizer (2), Cramer P. (5/4), Cramer G. (2), Vural (1), Horvath (5), Schuhmacher (3), Schattka (3)

Sonntag, 09. März 2008

3. Division (Männer 3); SG Nußloch IV – TVE III 27 : 34

C-Jugend (männlich) **LK**: KuSG Leimen – TVE 39 : 22

Vorschau – die nächsten Spiele:

Landesliga (Männer 1): TVE – TSV Meckesheim, Sa, 15.03., 19.30 Uhr

Mit dem Vorletzten TSV Meckesheim empfängt der TVE am Samstag in der heimischen Rhein-Neckar-Halle (15.03. – Anpfiff 19.30 Uhr) ein Team, gegen das eigentlich zwei Punkte einkalkuliert sind. Bereits das Hinspiel in Meckesheim konnten die Eppelheimer recht deutlich für sich gestalten, und sollte ein Sieg gelingen, wäre dies auch die passende Antwort auf die vergangene Runde, denn in dieser waren die Meckesheimer die einzige Mannschaft, gegen die die TVE-Männer zweimal den Kürzeren zogen. Apropos Östringer – dieser Name hat am Samstag Programm, schließlich sitzt sowohl auf dem Heim-, als auch auf dem Gasttrainerstuhl ein Handballlehrer Östringer. Es ist also auch ein kleines Familientreffen, wenn Eppelheims HP auf seinen Neffen Sascha, den Coach der Meckesheimer, trifft. Letzterer wird seine Truppe jedoch nicht nur wegen des Duells gegen ein Familienmitglied heiß machen, für Meckesheim ist das Spiel in Eppelheim auch so etwas wie die letzte Chance, nochmals Richtung drittletztem Tabellenplatz, der für einen Verbleib in der Liga garantieren sollte, Fahrt aufzunehmen. Gewonnen ist also noch nichts für den TVE, gleichwohl wäre alles andere als ein Sieg eine große Enttäuschung.

Landesliga (Damen 1): TVE – SG Nußloch, Sa, 15.03., 17.30 Uhr

Landesliga (Damen 1): TVE – TSG Weinheim, Mi, 26.03., 20.30 Uhr

Weitere Spiele:

Samstag, 15. März 2008

A-Jugend (weibl.) **LK**: TVE – TV/HC Odenheim, 13.15 Uhr

E-Jugend (weibl.): TVE – TV Dielheim, 14.40 Uhr

D-Jugend (männl.) **LK**: TVE – SG St Leon, 15.45 Uhr

A-Jugend (männl. 1) **LK**: SG St Leon – TVE, 15 Uhr, Harreshalle

Sonntag, 16. März 2008

A-Jugend (männlich 2): TVE – JSG Sandhausen/Walldorf, 11 Uhr

E-Jugend (männlich): TVE – TV Dielheim, 12.30 Uhr

D-Jugend (weiblich): TVE – TV Dielheim, 13.40 Uhr

C-Jugend (männl.) **LK**: TVE – SG Kirchheim, 14.50 Uhr

3. Division (Männer 3): TVE III – TV Dielheim II, 16.30 Uhr

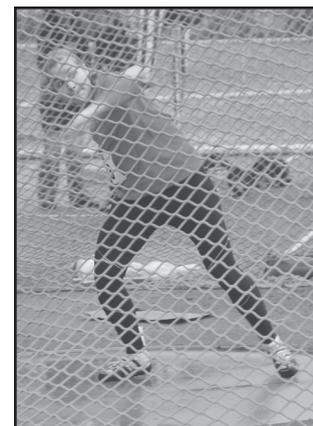
1. Division (Männer 2): TVE II – TV Dielheim, 18.15 Uhr

Die Spiele – außer dem Spiel der männlichen A-Jugend Leistungsklasse – finden in der Rhein-Neckar-Halle statt.

TVE Leichtathletik www.tve-leichtathletik.de

BW-Winterwurf in Waiblingen

Jasmin Löblein (F) hatte sich im Diskuswurf mit ihrer Freiluftbestleistung von 31,56m für die BW-Winterwurfmeisterschaften in Waiblingen qualifiziert. Jasmin konnte vor dem Wettkampf wegen einer Erkältung nicht trainieren. Zu den kühlen Temperaturen setzten mit Beginn des Einwerfens noch starke Regenfälle ein. Trotz diesen äußeren Umständen versuchten die Athletinnen ihr Bestes. Jasmin kam mit der Dauer des Wettkampfes und dem Aquaplaning im Diskusring immer zu recht. Ihr weitester gültiger Versuch landete bei 27,77m. (Ihr letzter ungültiger Versuch kam etwas hinter der 30m Markierung auf). Damit erreichte Jasmin einen tollen 5. Platz.



Ausschneiden! Mitmachen! Ausschneiden! Mitmachen!

Was ich schon immer mal machen wollte: das Sportabzeichen!

Ab **Montag 1. April, 19 Uhr** beginnt das **Training** zum Schnuppern und in Schwung kommen auf dem TVE Sportplatz!

Sportabzeichen-Abnahme-Termine sind immer **montags, 18 Uhr** am 28. April Langstrecken

26. Mai, 16. Juni und 21. Juli: alle Disziplinen

Für weitere Infos: www.deutsches-sportabzeichen.de und natürlich bei unseren Trainern, die kompetent und gerne alle Fragen beantworten können!

Ausschneiden! Mitmachen! Ausschneiden! Mitmachen!

Bald ist es soweit:

Die **Bahneröffnung** findet am **Sonntag, dem 20. April** auf dem TVE-Sportplatz statt!

Weitere Informationen folgen.



Verein der Gartenfreunde

Mitgliederversammlung

Wir laden alle Mitglieder zur Mitgliederversammlung am
Samstag, dem 15. März 2008, 18.00 Uhr,
ins Gasthaus Zur Eiche, Friedrich-Ebert-Str. 29, herzlich ein.

Herbert Kargl (1. Vorsitzender)

Am **Freitag, dem 14. März, ab 14.00 Uhr,** werden die Wasseruhren verplombt!

Wir bitten alle Mitglieder, ihre Wasseruhren rechtzeitig einzubauen und den Zugang zu den Wasserschächten zu gewährleisten.
DER VORSTAND

VdK Ortsverband Eppelheim

Weiterhin viele Hartz-IV-Klagen

Drei Jahre nach Start der Arbeitsmarktreform Hartz IV reißt der Strom der Klagen vor den deutschen Sozialgerichten nicht ab. Nach Angaben des Bundessozialgerichts (BSG) sind im vergangenen Jahr in der ersten Instanz 153 858 Klagen im Zusammenhang mit Hartz IV eingegangen. Das seien gut 37 000 Fälle oder 32 Prozent mehr als im Vorjahr, hieß es. Damit liegt der Zuwachs der Klagen nur etwas unter dem Plus von knapp 40 000 im Jahr zuvor. „Die Kurve geht langsam auf den Zenit zu, aber eine kurzfristige Schwächung der Tendenz ist keinesfalls feststellbar“, sagte kürzlich der neue BSG-Präsident Peter Masuch. Jeder dritte BSG-Fall beziehe sich auf Hartz IV. Bei solchen und anderen sozialrechtlichen Streitfällen kann der Sozialverband VdK seine Mitglieder beraten sowie bei Widerspruchsverfahren und Klagen juristisch vertreten.

Veranstaltungskalender und Kulturelles

Fr 14.03. bis So 23.03.2008

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
kulturelle Veranstaltungen				
Fr 14. März	19.30 Uhr	Mitgliederversammlung	ASV Clubhaus	ASV
Sa 15. März	9-16 Uhr	Kreativer vorösterlicher Samstag in der Scheffelstraße	Scheffelstraße	Geschäfte der Scheffelstraße
	18 Uhr	Mitgliederversammlung	Gasthaus „Zur Eiche“	Verein der Gartenfreunde
	20 Uhr	World of QUEEN - Das Chorprojekt	Rudolf-Wild-Halle	Chorgemeinschaft Speyer
So 16. März	16 Uhr	Feierstunde und Ausstellung: 100. Geburtstag H. McLean	Rudolf-Wild-Halle	Stadt
Mo 17. März	14.30 Uhr	Treffen mit Freunden	Komm. Seniorentreff	AWO
Fr 21. März	10 Uhr	Festgottesdienst mit dem Kirchenchor	Pauluskirche	Ev. Kirchengemeinde
	18 Uhr	Ökum. Jugendkreuzweg		Ev. Kirchengemeinde
Sa 22. März	22 Uhr	Osternacht mit einem ad hoc Chor	Pauluskirche	Ev. Kirchengemeinde
So. 23. März	8 Uhr	Auferstehungsfeier mit Pos Chor	Friedhof	Ev. Kirchengemeinde
Ausstellungen				
12.03.- 02.04.	zu den Öffnungszeiten	Bilder von Kindern des Kindergartens Scheffelstraße zum Thema „Heidelberg“	Galerie im Rathaus	KiGa Scheffelstraße
sportliche Veranstaltungen				
Sa 15. März	13 Uhr	DCL Herren	Classic-Arena	KVE - VKC
	ab 13.15 Uhr	Verbandsspiele	Rhein-Neckar-Halle	TVE Handball
So 16. März	ab 11 Uhr	Verbandsspiele	Rhein-Neckar-Halle	TVE Handball
	13 Uhr	DCL Damen	Classic-Arena	KVE - DSKC
14.-16. März		2. Peter-Bierther-Gedächtnis-Turnier der Knaben	Icehouse	Eisbären

Volkshochschule



Schnell anmelden!

42334.03 **Brush up your English B1 – B2**
dienstags, ab 01.04.2008, 18:15 – 19:45 Uhr

5622 **Einfacher Einstieg in Word und Excel 2003 für Senioren**
montags und mittwochs, ab 07.04.2008, 17:00 – 19:30 Uhr

1712 **Selbstbewusstsein entwickeln – Grenzen setzen**
Kinder brauchen Halt und Orientierung

dienstags, ab 08.04.2008, 20:00 – 21:30 Uhr

3327.09 **Wirbelsäulengymnastik**
montags, ab 05.05.2008, 19:45 – 20:45 Uhr

Das neue vhs-Programm 1/2008 erhalten Sie bei:

Banken, Schulen, Apotheken, Rathaus usw. und im Internet unter www.vhs-hd.de

AVR



Nächste Schadstoffsammlung der AVR in Ketsch

In vielen Haushalten fallen gelegentlich Produkte an, die umweltgefährdende Stoffe enthalten. Bei der Schadstoffsammlung der AVR können diese Stoffe umweltgerecht entsorgt werden.

Am **Freitag, den 14.03.2008** können die Bürgerinnen und Bürger Schadstoffe von **8.00 bis 11.00 Uhr** bei der **Abfallumladeanlage Ketsch**, An der Speyerer Landstraße, beim Umweltmobil der AVR abgeben

Eissportclub Eisbären ECE

4. Handarbeits- und Stoffmarkt

Samstag, 31. Mai von 10-18 Uhr in der Eissporthalle ICEHOUSE
Über 40 Aussteller präsentieren Stoffe für Kinder, für Kleidung und Patchwork, Genähtes, Gestricktes; Schmuck und Seifen, Maschinen und Zubehör fürs Stricken, Sticken, Nähen; Grußkarten und Kerzen.
Anmeldung und Info bei Karin Wiegand, 0151 556 24958.